Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

15. Jahrgang · 12. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 30. November 2017

„Hier geschieht Fantastisches“

Lange Nacht der Kunst und Genüsse überzeugt mit abwechslungsreichem Programm

Der neue Programmpunkt der Kreativhöfe hat sich voll und ganz bewährt. Foto: Ofenloch

SANDHOFEN/SCHÖNAU/WALDHOF. Dass das Herz der Langen Nacht der Kunst und Genüsse nach wie vor in Sandhofen schlägt, zeigt sich schon vor der offiziellen Eröffnung. Im Zentrum jenes Stadtteils, in dem die Veranstaltung vor 14 Jahren ins Leben gerufen und erstmals organisiert wurde, wimmelt es nur so von Menschen, die dem feierlichen Startschuss entgegenfiebern. Dieser fällt in der Volksbank am Stich. Hier haben sich Hunderte Menschen versammelt, Manfred Baumann begrüßt sie aufs Herzlichste. Der Vorstandschef der Volksbank hat die Ehre, einmal mehr als Hausherr für das Eröffnungszeremoniell der Langen Nacht zu fungieren – und darf sich über ein volles Haus freuen.

Zunächst wird es musikalisch. Der Männergesangverein Mannheim-Sandhofen, der im kommenden Jahr sein 140-jähriges Bestehen feiert, singt vom „reinen Herzen des Sängers“, die Stimmung ist gelöst. Baumann lädt die Gekommenen ein, die Gewerbetreibenden Mannheims „von ihrer anderen Seite kennenzulernen“, der musischen und kreativen, wie sie die Lange Nacht der Kunst und Genüsse schon in ihrem Titel betont. Tatsächlich haben sich 300 Geschäftsinhaber quer durch die Stadt diesem Motto verschrieben und präsentieren ihre Vorliebe für das Künstlerische. 14 Stadtteile sind es, passend zur 14. Ausgabe. Alleine in Sandhofen haben sich weit mehr als zwei Dutzend Gewerbetreibende angeschlossen. Zahlen, die Christine Ram in ihrem Grußwort würdigt. „Sie tragen Licht und Lebendigkeit in die dunkle Jahreszeit“, sagt die Abgesandte der städtischen Wirtschafts- und Strukturförderung: „Wir geben gerne Zuschüsse für eine solche Veranstaltung, denn hier geschieht Fantastisches.“

Bettina Herbel, die dem Sandhöfer Gewerbeverein vorsitzt, wünscht den Besuchern einen „zauberhaften Abend“ und bedankt sich beim Organisationsteam, das an diesem Abend auch einen personellen Wechsel zu verkünden hat. Für die scheidende Gabriele Putt feiert Gerhard Engländer nach sieben Jahren sein „Comeback“ – er zählt zu den Gründungsvätern der Veranstaltung. Heike Anders-Dahms, die für das Organisationsteam die Grußworte spricht, zeigt sich denn auch erfreut über Engländers Engagement – und verweist am Ende der Eröffnungsfeier auf eine Neuerung in Sandhofen: „Kommen Sie in die Kreativhöfe“, ruft sie den Besuchern zu. In Höfen und Hofeinfahrten des Stadtteils haben sich die einheimischen Künstler eingerichtet und präsentieren nicht nur ihre Produkte, sondern auch den Herstellungsprozess. Mitverantwortlich für die Einführung dieses neuen Programmpunktes ist Waldgalerie-Betreiberin Yvonne Toltzios, die in einer Hofzufahrt in der Kalthorststraße an einem kleinen Tisch sitzt und einen Klumpen Ton mit den Fingern bearbeitet. „Ich merke, dass sich die Menschen mehr und mehr für diese Form der Kunst interessieren. Sie brauchen ein wenig Zeit, um sich darauf einzulassen, um runterzukommen. Aber dann funktioniert es“, berichtet die Künstlerin aus der Erfahrung zahlreicher Workshops und Seminare, die sie regelmäßig anbietet. Neben Toltzios haben sich zahlreiche weitere Kunstschaffende an diesem Abend in der Kalthorststraße niedergelassen, um sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Kreativhof der Goldschmiede Julia Karius versucht sich ein Mädchen im Behauen eines Steines, dass es nur so staubt.

Der Bildhauer Lothar Appenzeller begutachtet den Fortschritt, gibt hier und da ein paar Tipps. Nebenan bei Foto Mechnig ist die Tochter des Hauses als Ausstellerin aktiv. Seit rund einem Jahr hat Kerstin Mechnig ihr Hobby zum Beruf gemacht, fertigt Skulpturen aus Beton und anderen Materialien, welche die Künstlerin auf den unterschiedlichsten Wegen „rekrutiert“: „Vieles finde ich auf dem Flohmarkt, einiges auch beim Sperrmüll“, erklärt Kerstin Mechnig. Doch nicht nur in den Höfen gibt es viel zu erleben.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

TOP-THEMEN

Sehenswert: Supertalente beim Galaabend Seite 5

Nennenswert: Kindergarten bekommt Zuwachs Seite 6

Lesenswert: Buch über den SV Waldhof Seite 9

Sonderthema: Wundervoller Advent Seite 11

Stadtteil-Portal.de

Hurra, wir haben eine Bücherei 23. November

Anpfiff ins Leben und SV Waldhof arbeiten Hand in Hand 17. November

Nachrichten im Netz

Rüdiger Klos 90 Minuten auf den Zahn gefühlt

Heidelberger gewann 2016 das Direktmandat im Mannheimer Norden für den Landtag Baden-Württemberg

MANNHEIM-NORD. Groß war der Aufschrei nach den Landtagswahlen am 13. März 2016: Mit Rüdiger Klos gewann den Wahlbezirk I in Mannheim ein Mann, den wirklich niemand auf der Rechnung gehabt hatte. Gut, die Alternative für Deutschland (AfD), für die Klos in den Mannheimer Stadtteilen nördlich des Neckars antrat, hatte politisch Oberwasser. Die im Land zum Negativen kippende Stimmung in Sachen Flüchtlinge und Willkommenskultur brachte der neuerdings verstärkt am rechten Rand fischenden Partei immer mehr Prozentpunkte in den Umfragen – und zunehmend auch an den Wahlurnen. Doch einen Erfolg von Rüdiger Klos im Mannheimer Norden, einem traditionell der SPD verhafteten Stadtgebiet, hatte wahrlich keiner auf dem Zettel. Bei den Landtagswahlen 1996, 2006 und 2011 holten die Sozialdemokraten in Mannheim I noch jeweils ihr einziges Direktmandat in ganz Baden-Württemberg. Und jetzt das.

Mit 23 Prozent der gültigen Stimmen zog Klos, der gebürtige Heidelberger, im Norden der Stadt an der SPD (22,2 Prozent) vorbei und ließ zudem auch die Grünen (21,9) und die CDU (17,2) hinter sich. Ein „blauer Paukenschlag im roten Norden“, wie man titeln könnte. Fernsehteams aus ganz Deutschland kamen, wollten sich die Lage vor Ort betrachten, Ursachenforschung betreiben. Klos jedenfalls, ein Polit-Neuling und Quereinsteiger, zieht bis heute sein politisches Selbstvertrauen aus diesem Triumph – unter anderem in der immer neue Dimensionen erreichenden Auseinandersetzung mit dem Mannheimer Kreisverband der Partei um Bundestags-Kandidat Robert Schmidt. Im Landtag in Stuttgart hat Rüdiger Klos seither einiges erlebt: Zunächst – wie vor der eigenen Haustür in Mannheim – krachte es in der Fraktion, als deren Mitglied Wolfgang Gedeon wegen antisemitischer Schriften in die Schlagzeilen der Presse geriet. Während sich Wolfgang Meuthen und Co. von Gedeon distanzierten und fernab der AfD-Fraktion eine eigene Landtagsgruppe bildeten, blieb Klos an Gedeons Seite – und erntete dafür große Kritik.

Im Gespräch mit unserer Zeitung weist er diese Kritik in Bezug auf rechte oder gar nationalsozialistische Tendenzen zurück – nicht aber die Kritik an der Figur, welche die AfD im Zusammenhang mit der Affäre Gedeon gemacht habe. Man bekommt den Eindruck, dass es dem Unternehmensberater vor allem darum geht, das Image der Partei vollkommen zu negieren. Vorwürfe des Rechtspopulismus wischt er weg, als wären sie komplett gegenstandslos – und ignoriert dabei die teils hetzerischen Aussagen von Parteikollegen wie Alexander Gauland, Beatrix von Storch, Björn Höcke und André Poggenburg. Klos will sich und die AfD im Stuttgarter Landtag als Partei der politischen Vernunft etablieren, zeigt sich von ideologischen Grabenkämpfen irritiert – und ist doch Mitglied jener Partei, die wie keine andere in den vergangenen Jahren mit Stimmungsmache an Wählerstimmen zu kommen trachtete.

Lesen Sie das Interview mit Rüdiger Klos auf Seite 3.

MAURIS IMMOBILIEN
Ihr Fachmann für Mannheim-Nord.
Thomas Mauris
Gepr. Immobilienmakler IHK
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
68307 Mannheim | Kalthorstraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

MEINE NR. 1 Aktuell gesucht:

·Repräsentatives 1 - 2 Familienhaus 400.000 - 600.000 €
·Einfamilienhaus in Kindergarten- und Schulnähe, 280.000 - 350.000 €
Dr. Sprachmann Arzt in Mannheim: „Ich empfehle Kuthan-Immobilien"
KUTHAN IMMOBILIEN
T 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim
Thomas Hartner Tel. 0621 1785831 Thomas.Hartner@LBS-SW.de
Carlos Martins Mobil 0177 6027585 Carlos.Martins@LBS-SW.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 49 04.-10.12.2017
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Hirse-Gemüse-Pfanne, Mischsalat, Milchreis
Di. Hacksteak in Rahmsoße, Basmati-Reis, Mischsalat, Obst
Mi. Kräuterbratwurst in Soße, frisches Rahmwirsinggemüse, Salzkartoffeln, Pudding
Do. Frische Champignonköpfe in Sauerrahm, Serviettenknödeln, Mischsalat, Obst
Fr. Couscous, Blumenkohlcurry, Mischsalat, Buttergebäck
Sa. Hähnchengeschnetzeltes, Schwarzwurzelgemüse, Butterspätzle, Waffelröllchen
So. Linsengemüse, geschmelzten Spätzle, Fruchtjoghurt
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

STAUBSAUGERZENTRALE
68305 Mannheim - Waldhof
Speckweg 33, Tel. 0621- 4376 2814
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigere Alternative
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
Anlaufstelle für alle Staubsauger
F. Holubicenko
Staubsaugerzubehör

Gewissenhafte
Reinigungskraft
für Geschäftsräume nach Mannheim-Sandhofen, für ca. 2 Stunden am Nachmittag gesucht. Telefon Mo.- Fr. von 8 bis 11.30 Uhr 0621/78 99 800

www.augenlichtretter.de cbm

Haus mit Garten gesucht
Wir sind ein ruhiges Akademiker-Ehepaar und suchen ein sonniges Haus mit Garten/Hof. Wir freuen uns auf einen Anruf oder eine Nachricht:
Festnetz: 0621-416460, mobil: 0171-5845202, email: mirto15022004@gmail.com

Zahnmed. Fachangestellte/r & Auszubildende/r zur/zum Zahnmed. Fachangestellten
ab sofort gesucht.
Zahnarztpraxis B. Penig, Sonderburger Str. 103
68307 Mannheim, e-mail: zaebpenig@aol.com

NACHHILFE
Mathematik
Deutsch
Englisch
Französisch
Klasse 4 bis Abitur
6,90 €/45 Minuten
Weitere Infos unter:
0157 - 92 34 74 24

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Ab 01.01.2018 suchen wir ein/e Mitarbeiter/in für unser Serviceteam im Innendienst
in Teilzeit (20 Std. Woche) oder als Minijob
AKL Beratung Versicherung Konzepte
Aufgaben:
- Kundenverwaltung
- Sachbearbeitung
- Ansprechpartner für die Kunden via Mail oder Tel.
- Allgemeine Büroarbeiten

Anforderungen:
- kaufm. Ausbildung oder vergleichbare, langjährige Praxis
- gute Office-Kenntnisse
- kommunikative Fähigkeiten, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit sollten ausgeprägt sein

Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort u. Schrift sowie selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten setzen wir voraus.
Interessiert? Dann zögern Sie nicht sich zu bewerben:
AKL Unabhängige Versicherungsmakler GmbH & Co. KG
Boehringer Straße 6, 68307 Mannheim, z. Hd. Herrn Egenlauf
Telefon 0621 78 95 04 -13, h.egenlauf@akl-versicherungen.de

„Hier geschieht Fantastisches"

Fortsetzung von Seite 1

Auf dem Stich vor Optik Wilde feiert die Rock'n'Roll-Coverband „The Galazzos" unter anderem die Klassiker von Elvis Presley und Johnny Cash, unmittelbar daneben serviert die Texas Smoke Guerilla feinstes Barbecue. Die Metzgerei Schenkel hat ebenfalls noch einmal den Grill angeworfen, gegenüber bei „mal Anders Reisen" gibt es Schmuck aus dem Meer zu entdecken.

Kaum minder kreativ geht es auf der Schönau bei Constanze Sweeney zu. Die rührige Optikerin hat in ihr schmuckes Geschäft geladen, um ihre Besucher auf eine besondere Weise mit Kunst und Kultur in Berührung zu bringen – mit Bauchtanz nämlich. Ramona und Karin sind über Kontakte ihres Mannes die Attraktion des Abends bei Sweeneys geworden und präsentieren ihre rhythmisch-musikalische Kunst vor großem Publikum. Pickepacke voll ist das Geschäft, als das Duo zur verabredeten Zeit loslegt. Dabei geht ihre Bauchtanz-Variante in die lateinamerikanische Richtung, wie Trainerin Patrizia erklärt. Einmal die Woche übt sie mit ihrer Frauengruppe und freut sich sehr, das Gelernte auf großer Bühne auf der Schönau vorzeigen zu dürfen. Für das zweite optische Highlight bei Constanze Sweeney ist die Mannheimer Künstlerin Kike zuständig. Sie stellt ihre Collagen zum Thema Auge aus – und führt die Betrachter ihrer Werke damit gerne in den Grenzbereich zwischen Schmunzeln und Nachdenklichkeit: „Das Interesse der Leute ist schon da. Mir geht es vor allem darum, die Menschen dazu anzuregen, meine Ideen weiterzuspinnen."

Während es nebenan bei der Jobbörse eher beschaulich zugeht, man in gemütlicher Runde über das zehnjährige Bestehen, aktuelle Sorgen und zukünftige Möglichkeiten ins Gespräch kommt, geht es ein paar Straßen weiter ordentlich zur Sache. In Kooperation haben die Fahrschule Spitz und die Brillenwerkstatt die Kattowitzer Zeile zur Partymeile umfunktioniert. Im Haus MiteinandeR werden hingegen unter anderem zu Harfenklängen deutlich ruhigere Töne angeschlagen. Nicht so auf dem Waldhof: Im Franziskussaal bebt die Hütte, als die Band „burnnesseln" zum großen Halali ruft und dem jungen Publikum mit einer außergewöhnlichen Cover-Version des Rammstein-Hits „Engel" einheizt. Die Regie hat hier das Jugendtheater des Stadtteils übernommen und bietet seinen Besuchern ein buntes Programm quer durch die große Welt des Schauspiels. Deutlich kleiner und gemütlicher geht es bei Ebling in der Hanauer Straße zu, wo man sich neben kunstvoll Gestaltetem vor allem guten Gesprächen zuwendet – und damit einer Essenz der Langen Nacht der Kunst und Genüsse frönt: dem geselligen Miteinander. *rüo*

Fotoimpressionen auf Seite 8

Heike Anders-Dahms, Bettina Herbel und Manfred Baumann (von links) begrüßen die Gäste in der Volksbank Sandhofen zum offiziellen Eröffnungszeremoniell. Foto: Ofenloch

Zauber der Nacht in der Gartenstadt

Besondere Kunstwerke und kleine Köstlichkeiten

GARTENSTADT. Der erste Samstag im November steht bei vielen Mannheimern schon seit Jahren als besonderes Ereignis im Kalender. Auch die Gartenstadt hat einiges anzubieten und erstrahlt zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse. Großer Andrang herrscht auf den Straßen und rund um den Freyaplatz sowie um das Bürgerhaus. Auch an der Ecke Waldstraße/Waldpforte ist mächtig was los – im Garten des Bestattungshauses Zeller ist kaum ein Plätzchen frei. Bei Gulaschsuppe, Sekt und Glühwein lässt sich vortrefflich diskutieren, nicht nur über die Kunst. Im Hause selbst stellt der Käfertaler Künstler Hendrik Hackel seine besonderen Kunstwerke aus Holz und Ammoniten aus. Unweit drängt bereits die Livemusik von Grey, Black & Blond vom Freyeplatz. Dort stehen Zelte aufgebaut und es wird kräftig gefeiert. Carmen Groß bietet vor der Tür Rahmfleck, Bier und Sekt an und drinnen begrüßt Yvonne van Steck mit „Schicken Stichen". An den Wänden hängen Bilder von Helga Herbster und Aquarelle von Andreas Kalt. Nebenan verwandelt sich der Friseursalon von Beate Schwander in eine Ausstellung mit farbenfrohen Werken von Rita Trautmann. Serviert werden – von der Chefin selbst gemacht – pikant gefüllte Windbeutelchen sowie Crème brûlée. Besonderen Zuspruch erfreut sich die Vorsitzende des Bürgervereins Gudrun Müller mit ihren selbst gemixten Cocktails, und das alles für den guten Zweck: Der Erlös aus dem Verkauf wird für die Kinderecke des Bürgergartens verwendet. Rund um die Elisabethkirche weisen die Lichtlein auf diesen außergewöhnlichen Abend hin. Dort kann man die Orgelmusik von Florian Moser hören und mit Jugendlichen der Gemeinde Taize-Lieder mitsingen. Romantisch wird es dann vor dem Jugendhaus Waldpforte, wo ein Lagerfeuer brennt. Drinnen stimmt Jasmin Zelt mit ihren Kunstwerken schon auf den kommenden Advent ein und zum „Aufwärmen" eignen sich ihre selbst gebrauten Schnäpsle. Und auch dort mundet der „orientalische Teller" vielen Gästen. Ein paar Schritte weiter im Bürgerhaus wird etliches angeboten. Zum Auftakt oder zum Ausklang wird der Pfälzer Wein draußen gern genossen. Drinnen begrüßt Frau Stein vom Kreativkreis des Bürgervereins (jeden Freitag von 18 bis 21 Uhr) mit Arbeiten, die an vielen Abenden entstanden sind: Selbst-Gestricktes und -Genähtes. An weiteren Tischen gibt es kleine Köstlichkeiten der besonderen Art: selbst gemachte Bio-Marmelade, Essige, Liköre, kleine Geschenkartikel, Mitbringsel … Und auch Kunst darf nicht fehlen: Gertrud Henn stellt ihre wunderbaren Bilder aus, die man auch vor Ort erwerben kann. Man hat den Eindruck, die Gartenstadt feiert sich selbst und ihre Einwohner. Den Verantwortlichen ist es gelungen, Orte der Begegnung für Jung und Alt zu schaffen und den Besuchern einen wunderbaren Abend zu schenken. *bol*

Aussteller und Publikum kamen im Bürgerhaus zusammen. Foto: Bolanca

EDITORIAL

Paradise Papers versus Mäzenatentum

Liebe Leserinnen und Leser, was wäre unsere Stadt ohne die großartigen Mäzene, die in Mannheim auf vielfältige Art und Weise engagiert sind? Anscheinend macht Reichtum mit Menschen genau zweierlei: Die einen werden immer gieriger, wollen mehr und mehr Geld verdienen und darauf am besten keine Steuern zahlen. Das Auftauchen der sogenannten Paradise Papers in den Medien, die aufdecken, wie Steuerzahlungen vielfach vermieden oder gar Steuern hinterzogen werden, wird in den nächsten Monaten noch viele Fragen aufwerfen. Persönlich kann ich solche Menschen nicht verstehen, die teilweise Milliarden verdient haben, und dann keine Steuern zahlen, nach dem Motto: sollen doch andere Dumme das Gemeinwesen am Laufen halten. Doch bekanntermaßen hat das letzte Hemd keine Taschen. Wie wohltuend ist da die andere Gruppe von Menschen, die sogenannten Mäzene. Ich könnte an dieser Stelle viele Personen aufzählen, ohne die unsere Stadt hinsichtlich Bildung, Kultur oder Sport deutlich ärmer wäre, kann aber hier nur stellvertretend einige wenige nennen: Die Heinrich-Vetter-Stiftung, die sich vielfältig in der Region engagiert, die Schies-Stiftung, die Wilhelm Müller-Stiftung, die Familie Grimminger, vielfach ehrenamtlich und unterstützend tätig, oder die SAP-Mitbegründer Dietmar Hopp, dem wir unter anderem die SAP Arena verdanken, und Hasso Plattner, der die Universitätsbibliothek maßgeblich gefördert hat. Vor Weihnachten werden wir in Mannheim die neue Kunsthalle eröffnen – ein deutschlandweit wichtiges Ereignis, zu dem sogar Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier erwartet wird. Ermöglicht haben das viele große und kleinere Spender, allen voran das Ehepaar Hector und Dr. Manfred Fuchs. Danke, dass es solche Menschen gibt, die ihren Reichtum mit anderen teilen und somit der ganzen Gesellschaft wieder etwas zurückgeben. *Holger Schmid*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Rüdiger Ofenloch (rüo)
Freie Mitarbeit: Lucyna Bolanca (lbo), Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer Kalthorststraße 3
Salon Rita Hanfstraße 4
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
GEMÜ Getränke Müller Dompfaffweg 7-11
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau / Blumenau
Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Stadtteilbibliothek Schönau Lötzener Weg 2-4
TV 1877 Waldhof Boehringerstraße 5 (Sportpark)

Gartenstadt / Waldhof
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kulturverein Waldhof Speckweg 18
Freya Shop Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl Donarstraße 47

WIR BRINGEN IHRE BESTE SEITE ZUM VORSCHEIN
UND IMMER MIT ESPRIT
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

MEINE MEINUNG

Extraschichten, die mit Geld nicht zu bezahlen sind

Liebe Leserinnen und Leser, die Lange Nacht der Kunst und Genüsse hat mit ihrer 14. Ausgabe auch in diesem Jahr zu überzeugen gewusst. Das Engagement von insgesamt rund 300 Gewerbetreibenden, sich nach Feierabend auf Ideen- und Partnersuche zu begeben, wiederholt den so wertvollen wie sinnvollen Schulterschluss mit lokalen Künstlern zu suchen und damit nicht zuletzt Werbung in eigener Sache zu betreiben, ist Zeichen genug dafür, dass sich das einst in Sandhofen initiierte Konzept bewährt hat. Das sind Extraschichten, die mit Geld nicht zu bezahlen sind. Nicht zuletzt gilt dies auch in Hinblick auf die gesellschaftliche Funktion der Langen Nacht: Die Menschen lernen, ihren Stadtteil neu zu entdecken, und sie lernen andere Menschen in ungewohnten Umfeldern kennen. So findet man mit Leuten ins Gespräch, mit denen man im Alltag wohl weniger in einen solchen Austausch kommen würde. Das fördert den Zusammenhalt, und das auf einer Ebene, die angenehmer kaum sein könnte.

So weit, so gut. Leider wird nach 14 Jahren Langer Nacht auch erkennbar und deutlich spürbar, dass dieses Engagement „plus“ nicht überall gleich verteilt ist. Die Veranstaltung aber steht und fällt mit ihren Protagonisten, die eben ein Mehr von sich geben, um ein Vielfaches zurückzubekommen. Wo diese Überzeugung und dieses Wissen verloren gegangen sind, wo vielleicht auch die Resonanz der Bevölkerung nicht so da ist, da bleibt der Geist der Langen Nacht auf der Strecke. Letzteres gilt leider für die Schönau, wo sich gerade noch eine Handvoll Tapferer gegen das komplette Veranstaltungs-Aus stemmt. Es liegt an den Menschen vor Ort, insbesondere auch an denen, die in verantwortlicher Position sind, egal ob dies bei der Stadt, im Bezirksbeirat, in einem Verband oder einem größeren Verein, in der Kirche oder in der Gemeinde der Fall ist. Es liegt an allen Schönauern und allen Mannheimern, das Engagement nicht einzustellen, sondern dringend wieder auszuweiten.

Rüdiger Ofenloch

KOMPAKT

Lyrik und Musik im Otto-Bauder-Haus

SCHÖNAU. Rechtzeitig zum 1. Advent am Freitag, 1. Dezember, wird es um 18 Uhr wieder stimmungsvoll im Otto-Bauder-Haus der AWO in der Heilsberger Straße 34. Eine Dichterlesung von Martin Willig, am Klavier begleitet von Livia Dzenis, möchte die Bewohner des Pflegeheims sowie Angehörige und Gäste nach dem Motto „Mal heiter, mal leicht melancholisch“ vorweihnachtlich unterhalten. Der Abend ist ein weiterer Teil der offenen und generationenübergreifenden Veranstaltungsreihe mit dem Ziel, Kurzweil, aber auch Anregungen für die weniger mobilen Bewohner zu schaffen und das Haus als Ort der Begegnung zu präsentieren. Auch im nächsten Jahr wird es wieder Musik, Lesungen, Vorträge und einiges mehr geben. *zg/red*

„Die Stichler“ werden 60 Jahre alt

SANDHOFEN. In dieser Kampagne mit Anja III. werden „Die Stichler“ des SKV Sandhofen 60 Jahre alt. dazu ein kleiner Rückblick: Am 11.11.1957 gründete sich unter Sandhofens Stadtrat Heinrich Starke Sandhofens 1. Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“ im Goldenen Hirsch in der Kalthorststraße. Vorausgegangen war bereits eine Besprechung mit Initiatoren zur Gründung eines Karnevalsvereins in Sandhofen. Dazu gehörten auch Karl-Heinz Ochsenbauer von der Stammtischrunde im Wiener Hof, die beiden CDU-Stadträte Josef Litters und Heinrich Kirsch sowie Gemeindesekretär Jakob Seiter, die am 6. Oktober im Hirsch definitiv die Gründung eines Karnevalsvereins in Sandhofen beschlossen. Die Gründungsversammlung am 11.11. diskutierte die Namensvorschläge „Die Bockschell“ von Jakob Seiter und „Die Stichler“ von Ernst Gimbel, Redakteur des Lokal-Anzeigers. Die Idee von Gimbel mit 1. Sandhofer Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“ erhielt den Vorzug, weil sie gleich zwei Interpretationen erlaubte: einerseits die Ableitung von „sticheln“ und andererseits den „Stich“ als Zentrum Sandhofens. Erster Präsident wurde Karl-Heinz Ochsenbauer. Auf allgemeine Zustimmung stieß in Folge das von Kunstmaler Willi Wernz kreierte Vereinswappen mit Narr und Sichel. Übrigens hatten in Sandhofen die Stichler bereits Vorgänger, so 1889 den Schellenverein, 1904 den Narrenverein oder 1909 den Feuerio Sandhofen.

Alfred Heierling

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

FEUDENHEIM. Am Samstag, 16. Dezember, findet von 11 bis 16 Uhr in der Kulturhalle, Spessartstraße 24 bis 28, ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Gut 35 Aussteller präsentieren neue und gebrauchte Modelleisenbahnen, Modellautos und Zubehör aller Größen. Bewirtung und eine Teststrecke für alle Spurweiten und Systeme gehören ebenfalls zum Angebot. Die Aussteller sind auch am Ankauf von Eisenbahnen und Zubehör interessiert. Erwachsene zahlen drei Euro Eintritt, Kinder bis 16 Jahre sind frei. *pbw*

Bezirksbeirat Schönau

SCHÖNAU. Wie der Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen der Stadt Mannheim mitteilte, hatte der Bezirksbeirat Schönau in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Themen zur Beratung in öffentlicher Sitzung vorgeschlagen und deshalb beschlossen, auf die für den 22. November vorgesehene öffentliche Bezirksbeiratssitzung zu verzichten. Ungeachtet des Ausfalls hat der Bezirksbeirat um Beantwortung einiger Vorlagen gebeten, die in den Informationssystemen eingesehen werden können. *zg*

„Keinesfalls haben wir uns nur mit Ruhm bekleckert“

AfD-Landtagsabgeordneter Rüdiger Klos im Interview

Rüdiger Klos MdL im Gespräch mit SOS Medien. Foto: Seitz

MANNHEIM. Rüdiger Klos wurde bei der Landtagswahl im März 2016 überraschend per Direktwahl aus dem Mannheimer Norden ins Landesparlament nach Stuttgart entsandt. Dort vertritt er die Interessen der Menschen der Stadt nördlich des Neckars. Dabei muss er mit den Widrigkeiten einer relativ frisch gegründeten Partei, (eigenen) ideologischen Vorbehalten und der Tatsache kämpfen, dass seine Fraktion zu klein ist, um wirklich große Politik zu machen. Kurz nach dem Gespräch ging der Streit zwischen Klos und dem Mannheimer Kreissprecher Robert Schmidt in die nächste Runde. Das Thema hätte allerdings den Rahmen des Interviews gesprengt und wird Gegenstand einer gesonderten Berichterstattung sein.

NONA: Herr Klos, Sie sitzen seit rund eineinhalb Jahren für Mannheim im Landtag von Baden-Württemberg. Wie fällt Ihr Zwischenfazit aus?

Rüdiger Klos: Ein wenig ambivalent. Zunächst einmal traf Optimismus auf Realität. Wenn man wie ich aus der Wirtschaft kommt und dann auf das Prinzip der Kameralistik sowie der nicht-doppelten Buchführung trifft inklusive ideologisch geprägter Verhaltensweisen, dann ist das gewöhnungsbedürftig. Einem das Wort im Mund herumzudrehen, obwohl man auf der Sachebene argumentiert, hat wenig mit Effizienz zu tun. Aber der Mikrokosmos Landtag führt eben zu einer bestimmten Sichtweise der dort Tätigen, die mit dem Leben, das außerhalb des Landtages stattfindet, wenig zu tun hat.

NONA: Letzteres muss man aber auch Ihnen vorwerfen: Die AfD-Fraktion hat sich ja nicht gerade mit Ruhm bekleckert: Es gab als antisemitisch qualifizierte Äußerungen, eine Spaltung, eine Wiederzusammenführung – und nun wechselt der Vorsitzende Jörg Meuthen, entgegen seiner Ankündigung, von Stuttgart ins Europa-Parlament.

Klos: Keinesfalls haben wir uns nur mit Ruhm bekleckert. Die Behandlung der Causa Gedeon (Wolfgang Gedeon fiel mit antisemitischen Schriften auf, Anm. d. Red.) war unprofessionell, das hätten andere Parteien mit ihrer langen Erfahrung bestimmt besser gelöst. Bei anderen Parteien gibt es eine Kaderschmiede, in der die Mitglieder frühzeitig auf Linie gebracht werden. Die AfD ist eine Ansammlung der unterschiedlichsten Charaktere. Zwischen der Gründung 2013 und heute liegt nur sehr wenig Zeit, vor allem, wenn man bedenkt, dass wir es in 14 Landesparlamente geschafft haben sowie in den Bundestag. Dieser Siegeszug führte dazu, dass nicht unbedingt die Teamfähigsten in die entsprechenden Positionen kommen. Der Wechsel von Herrn Meuthen bedeutet letztlich eine Stärkung unserer bisher schwach besetzten Europapolitik. Einer Europapolitik, die freilich großen Einfluss auch auf die Politik in Baden-Württemberg hat.

NONA: Das bedeutet aber gleichzeitig eine Schwächung der Landtagsfraktion …

Klos: Sie müssen ja die Gesamtpartei betrachten.

NONA: Ich denke erst einmal ans Land …

Klos: Da muss man sehen, dass wir ja auch einen Nachrücker für Herrn Meuthen bekommen werden.

NONA: Sprechen wir über konkrete politische Themen: Da hat der Spitzenkandidat der AfD zur Bundestagswahl, Herr Alexander Gauland, gesagt, dass es nicht die Aufgabe der Partei sei, sich um Themen zu kümmern. Ihre vordergründige Funktion sei die des Protestes. Teilen Sie diese Meinung?

Klos: Ich kenne das Interview nicht und nehme keine Stellung zu etwas, das mir in der Gänze nicht bekannt ist. Für Baden-Württemberg jedenfalls gilt ein Landtagswahlprogramm, in dem es um Umwelt, Wirtschaft, Bildung und ländlichen Raum, um Innere Sicherheit und vieles mehr geht. Wir haben unsere Grundpositionen aufgeführt, und dafür stehen wir. Das wollen wir auch umsetzen. Wobei wir schon so realistisch sind, dass wir wissen, dass die Mehrheit bei der Regierung liegt – und die letztlich macht, was sie will. Beispielsweise das Kopieren von unseren Anträgen, wie bei der Ablehnung der Aufhebung der Förderung von Mehrlingsgeburten. Als die CDU den zuvor abgelehnten Antrag von uns wieder mit leichter Abänderung selbst gestellt hat, mussten wir schon ein bisschen schmunzeln.

NONA: Was sind die wichtigsten Themen für Mannheim, die Sie in Stuttgart vertreten wollen?

Klos: Im Kleinen kann man etwas machen. Da haben wir beispielsweise das Thema Innere Sicherheit. Im Plenum wird uns da ja immer vorgenhalten, dass wir mit den Ängsten der Menschen spielen. Dabei gehen wir nur auf diese Ängste ein. Wenn Väter ihre Mädchen zu später Stunde nur noch auf die Straße lassen, wenn sie diese mit Pfefferspray und Baseballschlägern begleiten, läuft doch etwas verkehrt. Wir brauchen mehr Sicherheit für Mannheim, hohe Polizeipräsenz, intelligente Video-Überwachung. Deshalb haben wir ausdrücklich dem Test in Mannheim zugestimmt. Zudem wollen wir mehr Geld für die Ausbildungsstätten der Polizei.

Ein anderes Thema sind explodierende Mietpreise, weswegen wir sozialen Wohnungsbau und mehr bezahlbaren Wohnraum brauchen. Dabei soll es auch eine Deregulierung von Bauvorschriften geben. Das dritte Thema sind die Energiewende und explodierende Strompreise. Unter anderem bin ich hier ein entschiedener Gegner von Windkraft und anderer subventionierter Energieerzeugung. Das geht am Ende vor allem auf Kosten der Einkommensschwachen.

Das exklusive Interview für den Verlag Mannheimer Stadtteilzeitungen führte Redakteur Rüdiger Ofenloch.

Insgesamt unterhalten wir uns in der Redaktion der SOS Medien in Seckenheim über 90 Minuten mit dem Sohn eines Sudetendeutschen und einer Italienerin. Der Vater dreier Kinder gibt an, als gläubiger Christ mit den zur Flucht getriebenen Menschen mitzuleiden, möchte aber zugleich jene Flüchtlinge möglichst schnell wieder aus dem Land haben, die den Weg beispielsweise aus Syrien oder Afghanistan zu uns gefunden haben. Er begründet das damit, dass man von vielen nicht wisse, woher genau und aus welchen Gründen sie hierhergekommen seien – und dass man diese beim Wiederaufbau ihrer ursprünglichen Heimatländer brauche. Dabei zieht er mehr oder weniger unverhohlen Parallelen zwischen der Flüchtlingssituation und angeblich dadurch gestiegener Kriminalität in Mannheim. Dies tut er, ohne Fakten oder mögliche Ansatzpunkte zur unmittelbaren Problemlösung zu benennen, außer freilich der Aufstockung von Polizei-Personal. Letztlich präsentiert sich Klos wie die meisten seiner AfD-Kollegen: Er streut tendenziell rechtes Gedankengut derart ins Gespräch ein, als handele es sich um beiläufig eingebrachte, belegbare Fakten und Selbstverständlichkeiten, leugnet dies dann, um auf die Absicht der Partei zu verweisen, rein sachliche Politik für das Volk zu machen. Ein Politikstil im Übrigen, den er in Bezug auf die ideologische Grundfärbung den etablierten Parteien gerade zum Vorwurf macht. *rüo*

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

weru Fenster und Türen fürs Leben
RC 2 GEPRÜFT MADE IN GERMANY
SEDOR HAUSTÜR AKTION
10 exklusive Designs
· Sicher durch RC 2 Ausführung
· beidseitig flügelüberdeckend
· 7 Farben zur Auswahl
· Auswahl an Edelstahlgriffen
· hohe Wärmedämmung
· Maßanfertigung bis 125 x 230 cm
· Made in Germany
jetzt nur 2.972 €
Hier erhältlich:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
www.stotz-fenster.de
Inkl. MwSt., zzgl. Montage, gültig bis 31.12.2017

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassaden- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
WIN TERSAISON! Nutzen Sie die Vorteile! Jetzt!
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Der etwas andere Maler

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Augenlicht RETTER gesucht!
cbm
www.augenlichtretter.de

Ihr langjähriger Partner
Vereinigung für HAUSPFLEGE und FAMILIENHILFE e.V. Mannheim
• Familienpflege
• häusliche Alten- und Krankenpflege
• Alltagsbegleitung
• Verhinderungspflege (stundenweise)
• Hauswirtschaftliche Versorgung
• Integrationsbegleitung
Telefon 0621 / 22088
Alte Frankfurter Str. 33a | 68305 Mannheim

Internationaler Bund
MenschSein stärken
Wir sind mit fast 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Unser Leitsatz lautet „MenschSein stärken“.
Der Internationale Bund in Mannheim sucht ab sofort
Integrationshelfer (m/w) an Schulen in Mannheim
für 10 bis 25 Wochenstunden zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen während der Unterrichts- und Pausenzeiten
Sie bringen mit
• einen Abschluss in einem (sozial-)pädagogischen Studiengang oder eine pädagogische Ausbildung
• idealerweise Berufserfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind erwünscht.
Ihre Bewerbung – bevorzugt per Mail – richten Sie bitte an
Internationaler Bund (IB)
Kira-Maria Höll · Käthe-Kollwitz-Straße 15 · 68169 Mannheim
E-Mail: Kira-Maria.Hoell@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de
Ein Unternehmen der IB-Gruppe

Großaufgebot aus Bläsern und Chorsängern erobert Emmauskirche im Sturm

SCHÖNAU. Das Aufgebot beeindruckt: 16 Instrumentalisten, ausgestattet mit Posaunen und Trompeten, treffen in der Schönauer Emmauskirche auf rund 40 Sänger, um unter der Leitung von Ottmar Öhring ein Konzert zu spielen. Das Ganze findet im Rahmen des Schönauer Kultursommers statt und trägt den Namen „Musik, die uns gefällt".

Öhring hat sich mit seinen Chören eine überwiegend leichte und bunte Mischung auf die Fahnen geschrieben. Dazu gehört neben Klassikern der Kirchenliedkultur wie „Schäfers Sonntagslied" von Conradin Kreutzer ein ganzer Bläserblock zum Thema englischsprachiges Liedgut, bei dem der Beatles-Evergreen „Yesterday" nicht fehlen darf. Dass das Ganze nicht zu anstrengend und zu trocken wird, liegt an Öhring: Der Konzertleiter versteht es, das Publikum von Beginn an miteinzubeziehen. So findet er heraus, dass erstaunlich viele Besucher entweder aus anderen Stadtteilen oder sogar von außerhalb der Stadtgrenzen gekommen sind. Außerdem hat er auf die Rückseite des Programms einige Liedzeilen abdrucken lassen, welche die Gäste gemeinsam mit den Männerchören singen. Gleich Lied Nummer zwei, „Himmel, Erde, Luft und Meer" in der Fünfgeld-Version wird zur gemeinsamen Stimmband-Lockerung – das gefällt dem Publikum und sorgt für die dem Abend eigene, gelöste Atmosphäre. Zu dieser passt auch die ruhige und durchaus unterhaltsame Art Öhrings, der gerne in einen leichten Plauderton verfällt und damit jene Strenge aus dem Abend lässt, die man in Anbetracht des Aufführortes hatte befürchten müssen. Schließlich erweist sich die Emmauskirche sogar als exzellenter Resonanzkörper, in dem sich die Stimmen und Stimmungen der Anwesenden bestens entfalten können. Dabei sorgt der Bläserchor der hier beheimateten Gemeinde für einen soliden Grundton, für das Spektakuläre sind die Chöre verantwortlich. Die Gemeinschaft aus Männerchor Harmonie Maxdorf, Werkschor der MVV und Sängern des Gesangvereins Ruchheim harmoniert erstaunlich gut, setzt die richtigen Akzente und besticht durch starkes Timing und Volumen. Immer wieder und vor allem am Ende gibt es dafür großen.

rüo

Männerchöre in Aktion. Im Vordergrund mit dem Rücken zum Publikum Konzertleiter Ottmar Öhring. Foto: Ofenloch

RUND UMS HAUS

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG · FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU · SPENGLERARBEITEN
SEIT 1924
THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3, 68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

JETZT & SOFORT. BADISCH GUT VERSICHERT.
BGV
Die BGV Kfz-Versicherung. Exklusiver Schutz zum fairen Preis.
AVI GmbH Stefan Karb
Hauptvertretung Mannheim
Taubenstr. 1 // 68307 Mannheim // Telefon 0621 789 79 000
Mobil 01520 494 70 65 // www.versicherungen-karb.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Ihr Lieblingsplatz
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

SSS SIEDLE
Siedle-Partner
Außen wachsam. Innen komfortabel.
Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

25 Jahre
h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Schlosserei
Heinz Guckert
zertifizierter Meisterbetrieb
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172 / 632 28 31 • Fon 0621 / 77 20 54
E-mail: guckert@online.de • www.heinz-guckert.de

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

Zur Ruhe kommen ... ... im neuen Bad.
Ein schöner Gedanke?
Wir helfen Ihnen professionell und günstig, denn gute Beratung liegt uns am Herzen!
Haut Sanitär + Heizung
Wotanstr. 54
68305 Mannheim
Tel. 0621-751761
www.haut-gmbh.de
HAUT GmbH

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

Familienanzeigen
und alle freuen sich mit!
Infos beim Verlag
(06 21)72 73 96-0

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Eine Bühne für Supertalente auf der Schönau

Gala- und Ehrungsabend bei der Kultur- und Interessengemeinschaft

SCHÖNAU. Es ist ein Abend von und für Menschen im Stadtteil. Die Kultur- und Interessengemeinschaft Mannheim-Schönau (KIG) lädt zum Abschluss der Kulturtage einmal im Jahr zum Galaabend ins Siedlerheim ein, um verdiente Mitglieder aus Vereinswelt und Öffentlichkeit zu ehren. Garniert wird dies mit musikalischen und künstlerischen Einlagen, wobei die Grenzen zwischen Zuschauern und Mitwirkenden verschwimmen …

Als Gäste außerhalb der Schönau gaben Alexandra und Fernando Frank vom Zirkus an der Sandhofer Riedspitze gleich mehrere Kostproben ihres Könnens – neben Jonglage und Zauberkunst auch eine artistische Leistung, die Fernando erst kürzlich in der RTL-Show „Das Supertalent" präsentiert hatte: das Balancieren schwerer Gegenstände. Die acht Stühle auf seinem Kinn erreichten dabei ein Gewicht von gut 50 Kilogramm. Beim Messerwerfen musste Rolf Meyer als Zielscheibe herhalten, was nicht nur seine Familie in Aufregung versetzte. Tochter Sarah ist mit 16 Jahren die Jüngste, der die silberne Ehrennadel der KIG verliehen wurde. Die Breakdancerin zeigte noch einmal ihren Tanz, mit dem sie in Glasgow im Sommer die Weltmeisterschaft mit Höchstpunktzahl gewann. Schon ihr halbes Leben lang trainiert die Schönauerin für diesen Sport täglich 1,5 Stunden und wird von Mutter Petra unterstützt. 2015 hatte die Europa- und mehrfache Deutsche Meisterin zum ersten Mal die WM gewonnen. Für die Titelverteidigung in der kommenden Saison werden noch Sponsoren gesucht.

Beeindruckt von ihrer Leistung war auch das sechsjährige Tanzmariechen Isabelle Streich von der Karnevalsgesellschaft Grün-Weiss, die als jüngste Akteurin des Abends mit einem Solo auf der Bühne ihr Talent unter Beweis stellte. Mutter Stefanie Streich und Melanie Ellwanger gehörten ebenso zu den Geehrten wie Sieglinde und Bianca Weber (alle Grün-Weiss), Tochter und Enkelin von Christa und Karl-Heinz Zuber. Eine Ehrenurkunde für besondere Verdienste überreichten KIG-Vorsitzender Willi Hamberger und seine Stellvertreterin Anna Döbler außerdem an Bernhard Ebert (MSC). Die Silberne Ehrennadel durften Günter Schweiß (Ehrensenator Grün-Weiss) und Werner Eck (Siedlergemeinschaft) in Empfang nehmen. Neben den Ehrenmitgliedern Wolfgang Bielmeier und Karl-Heinz Zuber waren Bezirksbeirat Bernhard Höllriegel und Ernst Kraus sowie Pfarrer Rodney Kid von der Freien Baptistengemeinde und Vertreter zahlreicher Vereine anwesend.

Für den musikalischen Rahmen sorgte Nik Mayer am Keyboard mit einer großen Bandbreite von Schlager bis Country. James Scholl, Mann für die Technik, betrat später selbst die Bühne, um unter anderem eine Hommage an Joy Fleming zu singen. Die Komposition entstand nach einer gemeinsamen Tournee und wurde erst vor einem halben Jahr mit neuem Text im Studio aufgenommen. Als Entdeckung der Kulturtage darf das Duo „Einfach Wir" gelten. Petra Ehmann und Alex Schmitt, die schon im Kinder- und Jugendchor auf der Schönau mitgewirkt hatten, gaben deutsche und englische Coversongs zum Besten, darunter „Im Wagen vor mir fährt ein blondes Mädchen" oder „Breakfast in Amerika". Zu „The time of my life" aus „Dirty Dancing" wurde abschließend das Tanzbein geschwungen; doch die Hebefigur hat sich keiner zugetraut. *sts*

Willi Hamberger (rechts) und Anna Döbler (Dritte von links) bedanken sich bei Sarah Meyer und ihren Eltern sowie bei Werner Eck (links). Foto: Seitz

Fernando Frank mit einem Balance- und Kraftakt der besonderen Art. Foto: Seitz

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 7. November

Einwendungen gegen „Ausbau Riedbahn-Ost" übergeben

MANNHEIM/KARLSRUHE. Nun ist der Protest formuliert und „an den Mann" gebracht: Die Einwendungsfrist zum Planfeststellungsantrag „Ausbau Riedbahn-Ost" ist zu Ende gegangen. Die Teilnehmer an den rund ein Dutzend Veranstaltungen der GESBIM (Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim) haben sich mit großem Zuspruch engagiert, um sich in breiter Einigkeit gegen die Ausbaupläne zu wenden. Die den Mannheimer Engagierten anvertrauten Einwendungen wurden fristgerecht beim Regierungspräsidium Karlsruhe und bei der Stadt Mannheim abgegeben.

Die Bürger fordern, wie die Stadt Mannheim auch, die Aussetzung des Verfahrens zum Ausbau der Riedbahn-Ost. Die Planungen der Neubautrasse im Bereich Mannheim sollen die noch ausstehende Knotenstudie der DB Netze AG berücksichtigen, bevor in Mannheim die Bagger rollen. Das Regierungspräsidium wird die Einwendungen prüfen und zu einem Erörterungstermin einladen. „Es wäre zu wünschen, wenn konstruktive Gespräche schon im Vorfeld stattfinden würden", so die Mannheimer weiter. Zwischen 2.000 und 2.500 Einwendungen gegen das Planfeststellungsverfahren „Ausbau Riedbahn-Ost" kamen aus Rheinau, Neckarau-Casterfeld, Neuostheim-Neuhermsheim, Feudenheim, Käfertal, Waldhof, Gartenstadt, Schönau, Blumenau und Friedrichsfeld. *red/nco*

Holger Köppe (BI NOBL, Mitte), Martina Irmscher und Gunther Mair (GESBIM) übergaben die Einwendungen in Karlsruhe. Foto: zg

Entgegen der Tradition

Hallenturnier des Reit- und Fahrvereins

Beim Führzügelwettbewerb konnte die Reiterjugend punkten. Foto: zg/RFV

SANDHOFEN. Seit 25 Jahren fand das erste Hallenturnier beim Reit- und Fahrverein Mannheim-Sandhofen (RFV) statt. Eigentlich wollte man an der Freiluftveranstaltung am letzten Sommerferienwochenende festhalten. Doch dieses Jahr war alles anders: „Der Verband hatte den Termin schon für ein anderes Turnier vergeben", teilt der RFV in einem Presseschreiben mit. Nichtsdestotrotz seien die teilnehmenden Reiter und die Zuschauer mit dem Angebot im Oktober zufrieden gewesen, heißt es weiter. „Die Plätze waren gut vorbereitet, und die Prüfungen verliefen ohne Zwischenfälle. Das Wetter bot zwar keinen sonnigen Oktober, aber hat gut mitgespielt. Und wie immer: Die Teilnehmer, die Fans und die treuen Anhänger und Sandhöfer lieben ihren Reitverein und das Essen dort", schreibt der RFV. Es sei immer wieder schön, diese Volksfeststimmung und dieses „Dorftreffen" in einer Großstadt mitzuerleben.

Die Teilnehmer des Vereins konnten vor allem bei den Führzügelwettbewerben punkten. Dabei landete Sophia Grassmann auf dem ersten Platz, Zoe Walter wurde Zweite und Lisa Zoe Rath erreichte Platz drei. „Insgesamt war es ein gelungenes Turnierwochenende", resümiert der RFV. *zg/mil*

Astrid I. regiert bei Grün-Weiss

Eröffnungssitzung und Inthronisation bei den Schönauer Narren

SCHÖNAU. Pünktlich am 11.11. um 19.11 Uhr haben Präsident Andreas Ellwanger und sein Vize Stephan Meyer im gut besuchten Pfarrer-Veit-Haus die Sitzung eröffnet und zahlreiche Besucher begrüßt. Darunter Senatspräsident Karlheinz Zuber, weitere Mitglieder des Senats sowie ehemalige Prinzen und Prinzessinnen. Gleich zu Beginn flossen bei der emotionalen Verabschiedung von Lisa I. von den Eldalie reichlich Tränen und es fiel ihr sichtlich schwer, das Zepter zurückzugeben. Als Trost wurde Lisa-Marie Hammer mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt. Die neue Lieblichkeit Astrid I. vom Regenbogenland nahm froh gelaunt das Zepter entgegen und verkündete ihr Motto für die neue Kampagne. Danach überreichten die Präsidenten und die Lieblichkeit reichlich Orden für alle Beteiligten und verdiente Personen. Begeisterung und viel Applaus gab es für die Minigarde, welche sehr schnell die Herzen der Zuschauer mit ihrem Tanz der Schlümpfe eroberte. Sehenswert auch die Juniorengarde mit einem Marschtanz. Die Offiziersgarde glänzte mit einem Gardetanz sowie einem Showtanz „Bayern". Das Garde- und Betreuerteam unter der Leitung von Roswitha Kamin hat trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle von Kindern ganze Arbeit geleistet. Musik und Gesang nach dem Geschmack des Publikums bot das Gesangsduo „Einfach Wir". Auch Alleinunterhalter Nik Mayer traf stets den richtigen Ton. Es war ein gelungener Auftakt der Kampagne. Zur Person: Astrid Bartik-Wilhelm, geborene Häring, ist „Mama mit Leib und Seele". Neben Ehemann Markus und den zwei erwachsenen Kindern Marcel und Michelle gibt es in ihrem Leben noch zwei Pferde und einen Hund. Außerdem spielt sie gerne Darts und isst gerne Pasta. Ihr liebster Film ist, wie passend, die Liebeskomödie „Plötzlich Prinzessin". *gm/sts*

Astrid I. ist neue Lieblichkeit der Schönauer Fasnacht. Foto: zg/Grün-Weiss

KOMPAKT

Helferessen beim Mitgliederstammtisch

GARTENSTADT. Der Mitgliederstammtisch des Fördervereins Freunde des Karlsterns Mannheim e.V. (FDK) besteht seit 2011 und hat rund 50 Teilnehmer. Rund 30 von ihnen treffen sich jeden ersten Donnerstag im Monat zur gemütlichen Zusammenkunft im Max-Jaeger-Haus. Die Unterabteilung des FDK veranstaltet auch den jährlich stattfindenden Vatertagstammtisch an Himmelfahrt. Dabei sind immer 15 bis 20 Ehrenamtliche im Einsatz. Hinzu kommen gut 20 Kuchenspenderinnen. Der Vatertagstammtisch ist bei den Waldbesuchern, Mitgliedern und Freunden des FDK sehr beliebt, da stets etwas Besonderes geboten wird. Nun wurden die fleißigen Helfer von den Organisatoren des Mitgliederstammtischs Doris und Werner Piffkowski zu einem Helferessen in das Info-Center eingeladen. Bei einem reichhaltigen kalten Büffet, gekühlten Getränken und musikalischer Unterhaltung durch das Duo Erwin Weidner und Adolf Störtz verbrachten die Teilnehmer einen gemütlichen Abend bei guten Gesprächen. Werner Piffkowski bedankte sich auch im Namen des FDK-Vorstandes bei allen Anwesenden für ihre Bereitschaft, stets da zu sein, wenn sie gebraucht würden. Er könne sich auf sein Helferteam immer verlassen. *zg*

Abb. zeigt ASX Edition 100+ 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang.

Gute Fahrt. Seit 100 Jahren unsere DNA.

Der zuverlässige Kompakt-SUV ASX Edition 100.

- Navigationssystem mit Smartphone-Anbindung
- Leichtmetallfelgen
- Klimaautomatik
- Sitzheizung vorn u. v. m.

Auszug aus AUTO TEST**: SERVICE-STUDIE 2017 J.D. POWER 1. Platz** MITSUBISHI MOTORS

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 ASX Edition 100 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,9; außerorts 4,9; kombiniert 5,7. CO_2-Emission kombiniert 131 g/km. Effizienzklasse C. **ASX Edition 100+ 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,0; außerorts 5,0; kombiniert 5,7. CO_2-Emission kombiniert 132 g/km. Effizienzklasse C. **ASX** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 5,8–4,6. CO_2-Emission kombiniert 152–119 g/km. Effizienzklasse C–B.

** Quelle: AUTO TEST der Kaufberater Nr. 5 August / September 2017 zum Platz 1 der Marke MITSUBISHI MOTORS in der J.D. Power 2017 German Customer Service Index (CSI) Study SM

EF M Automobile
EF M Automobile GmbH
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Telefon 0621 39152800
efm-automobile.de

„Es geht nicht allein um materielle Armut“

KinderVesperkirche vom 4. bis 17. Dezember / Zeit für ein Miteinander

MANNHEIM/WALDHOF. „Dankbar, aber auch traurig und wütend“, sei er im Jubiläumsjahr der KinderVesperkirche, sagte Dekan Ralph Hartmann beim Pressegespräch: Dankbar für alles, was Gutes bei diesem Projekt geschehe. Doch „traurig und wütend“ darüber, dass „die Wohlstandsentwicklung im Land bei vielen Menschen nicht ankommt“. Doch nicht materielle Not allein hinterlasse Spuren bei Heranwachsenden, sondern auch fehlende Ansprache und soziale Bindungen. Deshalb gäbe es in der Kinder-Vesperkirche gutes Essen und viel Zeit für ein Miteinander. Seit zehn Jahren erfährt das durch Spenden finanzierte Projekt der Evangelischen Kirche Mannheim unter anderem durch „Adler helfen Menschen“ kontinuierliche Unterstützung, wie Matthias Binder, 2. Vorsitzender des Vereins, betonte. Die Unterstützung sei „kein Strohfeuer“, sondern ein kontinuierlicher „Mahnruf“.

In der KinderVesperkirche gibt es nach dem Mittagessen Zeit zum Spielen und Basteln. Foto: Alexander Kästel (dv)

Die 10. Mannheimer Kinder-Vesperkirche findet vom 4. bis zum 17. Dezember 2017 in der evangelischen Jugendkirche in Mannheim-Waldhof statt. Angemeldet haben sich Schulklassen aus 13 Grund- und Förderschulen aus den Stadtteilen Schönau und Waldhof, Käfertal und Im Rott, Innenstadt und Rheinau. Im Klassenverband erleben sich die Kinder gemeinsam in einem ganz neuen Kontext. So bringt die KinderVesperkirche bedürftige und gut versorgte Kinder gleichermaßen zusammen. Zu dem ehrenamtlichen Helfer-Team, das täglich rund 120 junge Gäste betreut, zählen auch Schülergruppen: Sie kommen aus der Humboldt-Werkrealschule, der Werner-von-Siemens-Berufsfachschule, der Wilhelm-Busch-Förderschule sowie einer Werkrealschule aus Sandhausen. Auch Auszubildende der Firma Volz Elektrotechnik packen mit an. Dekan Ralph Hartmann, Projektleiterin Ruth Würfel und Mitwirkende aus umliegenden Schulen eröffnen sie am 4. Dezember um 10 Uhr. 14 Tage lang ist die KinderVesperkirche von 11 bis 14.30 Uhr geöffnet. An den Adventssonntagen wird zu einem Familienfrühstück eingeladen. Am 2. Advent gibt es zusätzlich um 11 Uhr ein fröhliches Liedersingen zum Advent mit Pfarrer Matthias Weber, Direktor des Diakonischen Werks Mannheim, sowie um 13 Uhr eine Aufführung von Zirkus Trolori (Spielmobil). Traditionell wird am 6. Dezember bei der Nikolausfeier ein besonderer Besuch erwartet. Und am 16. Dezember um 20 Uhr gibt der „Celebration Gospel Choir“ ein Benefizkonzert. *zg/red*

Spendenkonto: Evangelische Kirche Mannheim, Stichwort „KinderVesperkirche“, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07. Weitere Infos: www.kindervesperkirche.de

Seniorennachmittag der Speckweg-Siedler

WALDHOF. Wie in jedem Jahr lud die Siedlergemeinschaft Speckweg zu ihrem Seniorennachmittag in den Saal von St. Lioba ein. Die Gemeinschaftsleiterin Karin Pacel begrüßte alle Mitglieder und Gäste von benachbarten Siedlergemeinschaften sowie das Ehrenmitglied Monika Rittmann. Zusammen mit dem Vorstand des Bezirksverbands Rhein-Neckar, Frank Mühlberger, nahm Frau Pacel Ehrungen der Siedler für 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum vor. Bei angenehmen Gesprächen, selbstgebackenem Kuchen und einer deftigen Gulaschsuppe verging die Zeit wie im Fluge. Man war sich einig, dass diese traditionelle Veranstaltung auf jeden Fall beibehalten werden soll. Nachdem alle Gäste dem Helferteam ein großes Lob ausgesprochen hatten, bedankte sich Karin Pacel bei allen Siedlern für ihr Kommen. *zg/redv*

Frank Mühlberger (links) ehrte langjährige Mitglieder. Foto: zg/SG Speckweg

rnv Mit gutem Gefühl unterwegs.

Gleiserneuerung Universität

Ab 20. November 2017 umfassende Umleitungen von Bus und Bahn in Mannheim (Phase 1)

Die wichtigsten Informationen im Überblick

1	Zwischen Mannheim Hauptbahnhof und Paradeplatz Umleitung durch die Planken über Wasserturm und Strohmarkt.
2	Wieder durch die Planken, zusätzlich über Mannheim Hauptbahnhof.
4 4A	Zwischen Universität und Paradeplatz Umleitung über Schloss, keine Bedienung Mannheim Hauptbahnhof.
5 5A	Von und nach Edingen und Heidelberg immer Umleitung über Planken. Von und nach Käfertal, Heddesheim und Viernheim Umleitung über Planken, zeitweise auch Fahrten ab/bis Mannheim Hauptbahnhof.
8	Fährt nur zwischen Rheinau Karlsplatz und Mannheim Hauptbahnhof, der Abschnitt von und nach Oppau entfällt.
9	Ab Ludwigshafen Hauptbahnhof Umleitung über LU Rathaus, Rheinstraße und Paradeplatz durch die Planken zum Mannheimer Hauptbahnhof und zurück.
15	Ab Paradeplatz in beiden Richtungen Umleitung durch die Planken ab/bis Wasserturm.
E	Die E-Fahrten zur Spätverkehrszeit zwischen Paradeplatz und Neuhermsheim werden durch die Planken zum Tattersall umgeleitet, ab hier geht es auf dem regulären Weg weiter.
60 7	Die Buslinie 60 und die Nachtbusse der Linie 7 halten an der Ersatzhaltestelle Mannheim Hauptbahnhof in der Bismarckstraße, die Haltestelle Universität wird von beiden Linien nicht angefahren.

Weitere Informationen finden Sie auch unter: **www.rnv-online.de/unigleise** oder auf Facebook, Twitter und in der rnv-Smartphone-App »Start.Info«.

Mitglied im VRN

„Gemeinsam sind wir stark“

Kindergarten Gryphiusweg wächst mit seinen Aufgaben

Groß und Klein sorgten mit einer Cajón-Performance für Stimmung. Foto: Seitz

SCHÖNAU. Annalena und Leonel von der Marienkäfergruppe empfangen Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb am Eingang und begleiten sie zum Gemeinschaftsraum, wo schon viele Kinder, Eltern und Erzieherinnen auf ihren Einsatz warten. Mit dem Lied „Guten Morgen, good morning“ und dem Gedicht „Gemeinsam sind wir stark“ heißen die Kinder mit der Leiterin des Kinderhauses Ulrike Mayer-Kramer alle Gäste willkommen. Es ist ein besonderer Tag, denn der Anbau an den städtischen Kindergarten im Gryphiusweg 50 wird feierlich eingeweiht. Unter den Gästen befinden sich GBG-Geschäftsführer Karl-Heinz Frings, sein Amtsvorgänger Wolfgang Bielmeier und die Leiterin des Fachbereichs Tageseinrichtungen für Kinder Sabine Gaidetzka.

Die Bildungsbürgermeisterin nimmt das Zitat „Gemeinsam sind wir stark“ gerne auf, denn nur gemeinsam mit Gemeinderat, Fachbereich, Kita-Leitung, Architekt, GBG und elf Gewerken konnte das Bauvorhaben in nur neun Monaten Bauzeit fertiggestellt werden. Im laufenden Betrieb eine besondere Herausforderung. „Ich hoffe, ihr habt viel gelernt, was Handwerker tun“, richtet sich Karl-Heinz Frings an die Kinder und wünscht ihnen eine „gute, fröhliche und erfolgreiche Zeit“. Er dankt auch Eltern und Team für alles, was sie mitgetragen und ertragen haben. Elternbeirats-Vorsitzende Annett Putzlacher überreicht zur Einweihung eine Weinrebe, die symbolisch für die Zuwendung und Pflege steht, die auch die Kinder erfahren, und ihren Platz im Garten bekommt. Nach einer gemeinsamen Cajón-Performance von Kindern, Eltern und Team mit Ricardo Espinosa vom Trommelpalast besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch die Einrichtung teilzunehmen. Die Gäste dürfen sich nicht in, sondern auf einem etwas ungewöhnlichen „Gästebuch“ eintragen: einem Würfel, den die Einrichtung 2007 als eigenen Beitrag zum 400. Geburtstag von Mannheim gestaltet und als einen von 400 Stücken im Unteren Luisenpark ausgestellt hat. Jetzt wird das Erinnerungsstück zu diesem besonderen Anlass umgewidmet.

Der städtische Kindergarten Gryphiusweg wurde 1953 eröffnet und war von Anfang an etwas Besonderes. Schon damals stellte die GBG die Belange der Einrichtung in den Mittelpunkt. Laut einer Fachzeitschrift war dies „einer der schönsten und modernsten Kindergärten der Bundesrepublik Deutschland“. Ende der 70er und 90er Jahre wurde das Haus modernisiert und jetzt erweitert. Der Anbau führt die angelegte Bogenform fort, verfügt über einen Gemeinschaftsraum, Spielzimmer mit Leucht- und Basteltisch, neue Schlafräume, eine Küche und einen separaten Raum für Elterngespräche. Durch die Erweiterung (gegenüber dem Neubau für das Seniorenhaus der Caritas) stehen 40 Ganztagesplätze von 7.30 bis 17 Uhr zur Verfügung, die das Angebot im Stadtteil Schönau vergrößern. *sts*

Der Erweiterungsbau fügt sich harmonisch ins Gesamtbild ein. Foto: Seitz

Die Toten mahnen uns

Gedenkveranstaltung auf dem Waldfriedhof

GARTENSTADT. Die Veranstaltung auf dem Waldfriedhof zum Totensonntag wird wechselweise vom Kulturverein Waldhof und dem Bürgerverein Gartenstadt (BGV) vorbereitet. In diesem Jahr war der Bürgerverein zuständig. Als verantwortliches Vorstandsmitglied hatte Stadtrat Roland Weiß zugleich auch die Stadtvertretung inne und konnte unter den Teilnehmern die Stadträte Nikolas Löbel (MdB), Raymond Fojkar und Konrad Schlichter, die Bezirksbeiräte Markus Corcelli, Dr. Thomas Steitz, Gudrun Müller (Vorsitzende BGV), Stefan Höß (Vorsitzender Kulturverein Waldhof), Bürgerservice-Leiterin Michaela Diehl, Polizeihauptkommissar Christoph Kunkel und Gudrun Heß (stellv. Vorsitzende BGV) begrüßen. Vom Friedhofsamt nahm Torsten Gutschalk teil. Die Ansprache der Gedenkfeier für die Verstorbenen, die zugleich auch eine Mahnung für Frieden und Toleranz darstellt, hielt Pfarrerin Sabine Clasani von der Altkatholischen Gemeinde Mannheim. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Gospelchor „Joyful Voices“ unter neuer Leitung von Andreas Luca Beraldo und das Blasorchester Blau-Weiß Waldhof unter Leitung von Thomas Kappes. *zg/red*

Stadtrat Roland Weiß hielt die offizielle Ansprache. Foto: zg

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Ein Jahr REWE CENTER Sandhofen

Markt bietet viele Angebote und Aktionen / Beliebte Einkaufsadresse im Mannheimer Norden

MANNHEIM-NORD. Das REWE CENTER in Mannheim-Sandhofen feierte Anfang November seinen ersten Geburtstag und hat sich zu einer beliebten Einkaufsadresse im Mannheimer Norden etabliert. „Wir sind in Sandhofen angekommen und hatten uns viele Geburtstagsüberraschungen für unsere Kunden ausgedacht“, so Katja Hauser, Marktmanagerin REWE CENTER. So machte die Roadshow der Rhein-Neckar Löwen Station, das Radio Regenbogen Rechnungsmobil kam vorbei und erfreute sich großer Beliebtheit, und beim Schlemmerabend gab es überall im Markt viele Köstlichkeiten zu probieren.

Ein starkes Team: Katja Hauser (links) und ihre Führungsmannschaft für Sandhofen. Foto: REWE

Frische erleben: Das geht in der vielfältigen Obst und Gemüseabteilung mit Salat- und Vitaminbar und einer reichhaltigen Auswahl regionaler Produkte. Foto: REWE

Ein starkes Team

Als Marktplatz und Treffpunkt für den Mannheimer Norden finden regelmäßig Aktivitäten im REWE CENTER im Lilienthal-Center statt. Blickt man auf das vergangene Jahr zurück, konnten die Adler Mannheim bei einer Autogrammstunde die Massen begeistern, es gab ein Frühlingsfest mit großem Blumenverkauf, ein großes Non Food-Verkaufszelt, zwei Kinderfeste, und das Team vom REWE CENTER organisierte eine Spendenaktion für das Kinderheim St. Josef. „Ein Highlight war auch unser Sponsoring des Kerwelaufs. „Wir haben nicht nur finanziell und mit Erfrischungen unterstützt, sondern auch zwei Läuferteams gestellt. Das hat uns als Team noch stärker zusammengeschweißt und für positive Resonanz in Sandhofen gesorgt“, so Katja Hauser. Eine Teilnahme für das kommende Jahr ist schon fest geplant, genauso wie viele Marktaktivitäten für die Kunden.

Ein maßgeschneidertes Angebot

Aber nicht nur durch die vielen Aktivitäten bleibt der Einkauf im REWE CENTER abwechslungsreich. Das Team arbeitet kontinuierlich an den Sortimenten, um Kundenwünschen zu verwirklichen. So wurde das Angebot an Haushaltswaren, Textilien, Kleinelektrogeräten u.v.m. vergrößert und auch die Getränkeabteilung mit einem erweiterten Angebot an Mehrweggetränken ausgestattet.

Besonders geschätzt werden die Heiße Theke und die Metzgereiabteilung mit Produkten aus eigener Herstellung und Spezialitäten wie Dry-Aged Beef. Die Metzger-Profis stellen über 30 unterschiedliche Produkte täglich frisch im Markt her. Jüngst bescheinigte die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (kurz DLG) dem Team die hohe, handwerkliche Metzgerqualität ihrer Wurstwaren. Die hauseigene Stangenlyoner, Paprika Lyoner, Champignon Lyoner, die Rohpolnische und die Pfefferbeißer erhielten die DLG-Auszeichnung in Gold.

Auch die Weinabteilung ist Anlaufpunkt vieler Kunden aus dem Mannheimer Norden. Geschätzt werden die umfangreiche Auswahl regionaler Weine und die fundierte Beratung. „Um noch beratungsintensiver zu werden, machen meine Führungskräfte alle eine Weiterbildung zum Weinassistenten“, so Katja Hauser. Im zweiten Jahr möchte die Marktmanagerin weiter an der Optimierung der Sortimente arbeiten und verstärkt in die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiter investieren. „Es ist wichtig, dass wir uns permanent mit Trends und Fachwissen beschäftigen, nur so können wir unsere Kunden passend beraten.“

Das REWE CENTER Team Sandhofen wünscht Ihnen allen eine schöne Adventszeit und freut sich auf Ihren Besuch! *pm*

Beliebt und ausgezeichnet: Die Wurstwaren aus der eigenen Metzgerei. Hier zeigen Metzgermeister und Gesellen ihr Können. Foto: REWE

„Mein beruflicher Wiedereinstieg – jetzt dreht sich alles um mich“

Starten Sie jetzt, denn Ihr Know-How als Fachkraft ist auf dem Arbeitmarkt gefragt

Die Wiedereinstiegsberatung Ihrer Agentur für Arbeit unterstützt Sie bei der erfolgreichen Rückkehr ins Berufsleben nach der Familienzeit. Wir beraten Sie individuell und unterstützen Sie:

- beruftiche Perspektiven neu zu entwickeln
- klare berufliche Ziele zu definieren
- Ideen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu entwerfen
- bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- bei der Stellensuche und der Arbeltgeberansprache
- geeignete Weiterbildungs-/ Qualifizierungsangebote zu finden

Nach Familienphasen **beruflich wieder einsteigen**

„Wenn ich etwas mache, dann richtig! Ich wollte ganz für meine Familie da sein. Nun sind die Kinder **selbstständig genug und ich träume davon, wieder in meinen Beruf zurückzukehren. Aber wie kann mir** das nach so viel Abstand gelingen? Sind meine Qua**lifikationen noch aktuell? Was verlangt der Arbeits**markt heute? Wie gehe ich auf Arbeitgeber zu? Wie **sehen heute Bewerbungsunterlagen aus? Wo bekom**me ich Unterstützung?“

Diese Fragen beschäftigten Dagmar L. schon eine ganze Weile als sie in der Zeitung die Ankündigung einer Telefonsprechstunde zum beruflichen Wiedereinstieg der Agentur für Arbeit Mannheim entdeckte. Sie meldete sich bei der Wiedereinstiegsberaterin und besprach mit ihr ihre persönliche Situation. In einer persönlichen Beratung in die Agentur für Arbeit Mannheim wurden die vorhandenen Bewerbungsunterlagen und Zeugnisse besprochen. Im abschließenden ausführlichen Gespräch wurde schnell klar, dass die gelernte Industriekauffrau gerne wieder im kaufmännischen Kontext arbeiten würde, sich jedoch unsicher war, ob ihre PC Kenntnisse und Fähigkeiten noch den aktuellen Anforderungen entsprachen. Mittels der „Lernbörse aktuell“, dem online Lernangebot der Arbeitsagentur, konnte sie ihre Defizite zu Hause in aller Ruhe aufarbeiten und sich im Jobportal online auf die Suche nach geeigneten Stellen machen. Dabei wurde sie von der Wiedereinstiegsberaterin unterstützt. Sie half ihr bei der Stellensuche und gab ihr Tipps bei der Gestaltung der Bewerbungsunterlagen. „Viele Frauen unterschätzen sich und das, was sie während ihrer aktiven Familienphase zusätzlich geleistet haben. In der Beratung geht es darum, diese Ressourcen wiederzuentdecken“, so die Wiedereinstiegsberaterin. So konnte schließlich Frau L. in ihrer Bewerbung damit punkten, dass sie sich viele Jahre im Schulverein ihrer Kinder engagierte hatte. Heute arbeitet sie wieder als Sekretärin in einer Schule im Rhein-Neckar-Kreis. „Dass ich nach 15 Jahren Familienphase wieder so eine erfüllende Tätigkeit finden würde, hätte ich nicht gedacht. Meine Familie ist stolz auf mich und ich bin es auch“ so Frau L. abschließend.

Sie tragen sich mit dem Gedanken wieder beruflich einzusteigen oder kennen jemanden, der von der Wiedereinstiegsberatung profitieren würde? Nehmen Sie Kontakt auf zu Dagmar Brunzel, **Wiedereinstiegsberaterin und vereinbaren Sie einen persön**lichen **Termin,** Dagmar.Brunzel@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 0621-165 123.

Die Wiedereinstiegs-Beratung der Bundesagentur für Arbeit. Starten Sie jetzt und erfahren Sie alles darüber, wie Sie Familie und Beruf vereinbaren können und was Sie weiterbringt. Denn Ihr Know-how als Fachkraft ist auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Informieren Sie sich jetzt unter **www.dasbringtmichweiter.de**

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Mannheim

IMPRESSIONEN DER LANGEN NACHT 2017

Der Männergesangverein Mannheim-Sandhofen sorgt für die musikalische Begleitung der Lange-Nacht-Eröffnung. Foto: Ofenloch

Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste „Lange Nacht“ am Sa, 3. November 2018

Das exklusiv von SOS Medien gedrehte Video zur Veranstaltung unter Stadtteil-Portal.de/videos.html

Yvonne Toltzios von der Waldgalerie feiert mit den von ihr mitinitiierten Kreativhöfen in Sandhofen eine gelungene Premiere. Foto: Ofenloch

Im Hof von Frisör Kopper stößt Daniela Thiele mit ihren filigranen Geflechten auf das Interesse der Besucher. Foto: Ofenloch

Reißenden Absatz findet die Gulaschsuppe beim Bestattungshaus Zeller. Foto: Bolanca

Das Motto im Modehaus Engländer lautet: Venedig. Passend dazu gibt es reizvolle Ein- und Ausblicke. Foto: Ofenloch

Bei „mal Anders Reisen“ rückt Kunst aus dem Meer in den Mittelpunkt. Foto: Ofenloch

Optikerin Constanze Sweeney verwöhnt ihre Gäste mit einer Bauchtanz-Vorführung. Foto: Sweeney

Im Franziskussaal auf dem Waldhof spielen die „burnnesseln“ auf. Foto: Ofenloch

Kunst zum Anfassen von Bildhauer Lothar Appenzeller. Foto: Ofenloch

Für musikalische Unterhaltung auf dem Stich sorgt die Band „The Galazzos“. Foto: Ofenloch

Weitere Impressionen aus den Mannheimer Stadtteilen finden Sie in unserer Galerie unter www.lange-nacht-mannheim.de und auf Facebook.

In guten wie in schlechten Zeiten

Tilo Dornbusch und Martin Willig haben dem Fußball-Kultclub SV Waldhof ein literarisches Denkmal gesetzt

WALDHOF. Leid. Diese Vokabel bleibt mit als erste hängen, wenn man sich durch die Seiten des SV-Waldhof-Buches arbeitet. Insgesamt sind es 245 geworden, inklusive Vorwort, Literaturverzeichnis und Anmerkungen. Und auf fast jeder dieser Seiten wird deutlich: Wer Fan des SV Waldhof Mannheim ist, der weiß, was Leid bedeutet. Trauer, Wut, Enttäuschung – dieses Triumvirat menschlicher Negativ-Emotionen zieht sich wie ein roter, pardon: blau-schwarzer Faden durch die mittlerweile 110-jährige Geschichte des Arbeitervereins aus dem nördlichen Mannheimer Stadtteil Waldhof. Diesem haben sich nun die Fußball-Liebhaber und glühenden Waldhof-Fans Martin Willig und Tilo Dornbusch ausführlich gewidmet und ihm nichts Geringeres als ein literarisches Denkmal gesetzt. Der Titel: „111 Gründe, den SV Waldhof Mannheim 07 zu lieben".

Den Autoren ist ein unterhaltsames, detailreiches Werk geglückt, über dessen kleinere Schwächen man getrost hinwegsehen kann. Foto: Ofenloch

Erschienen ist das Werk vor einigen Wochen, inklusive öffentlicher Leseprobe in einer innerstädtischen Buchhandlung. Die 111-Gründe-Reihe ist ein etabliertes Format, in deren Portfolio fast zeitgleich zur Waldhof-Ausgabe auch eine Liebeserklärung an die Adler Mannheim erschienen ist, geschrieben von Christian Rotter, seines Zeichens Sportredakteur des Mannheimer Morgen. Es dürfte nur noch wenige erfolgreiche und/oder traditionsreiche Fußball- und Sportvereine geben, die in der Reihe fehlen. So wurde es höchste Zeit, dass auch der SV Waldhof in Buchform verewigt wird. Zumal es den Herren Wittig und Dornbusch nicht schwerfällt, in Anbetracht der wechselhaften und aufregenden Waldhof-Historie 111 erzählenswerte Geschichten zusammenzutragen. Eine davon ist die von der ersten Bundesliga-Saison des SVW (19. Grund). Die Waldhof-Buwe, wie sie genannt werden, haben es mit ihrem legendären Trainer Klaus Schlappner in die Erste Liga geschafft und gelten als großer Außenseiter. Weil das eigene Stadion am Alsenweg zu klein ist, zieht man in das benachbarte Ludwigshafener Südweststadion, wo sich am 13. August 1983, zum ersten Heimspiel der Waldhöfer in der ersten Fußball-Bundesliga, offiziell 42.000 Zuschauer einfinden. In Wahrheit, verraten die Autoren, sollen es laut Augenzeugenberichten rund 50.000 gewesen sein. Gegner ist der große SV Werder Bremen, der dem Liga-Neuling und Fußballzwerg in Sachen Renommee und Kaderqualität haushoch überlegen ist. Der Sieg an diesem historischen Tag geht aber an den SV Waldhof: Alfred Schön und Fritz Walter, Namensvetter der FCK-Legende, schießen die Mannheimer in Ludwigshafen zum ersten Bundesliga-Sieg. Balsam ist das auf die leidgeprüfte Waldhöfer Fußball-Seele.

In den folgenden Jahren machen sich die Schlappner-Jungs bundesweit einen Namen in Deutschlands höchster Fußball-Spielklasse. Martin Willig und Tilo Dornbusch begleiten diese aufregende Zeit genauso liebevoll wie detailliert. Dabei geht der Spaß nie verloren. Wer viel leidet, muss auch eine große Portion Humor mitbringen, scheint hier die Devise zu sein. Und so merkt man dem Autoren-Duo an, dass sie viel Freude am Schreiben haben und ihren Lesern auch viel Spaß am Schmökern mitgeben wollten. Das gelingt auch über weite Strecken sehr gut und hilft über die eine oder andere Unsauberkeit in Sachen Rechtschreibung und Grammatik hinweg. Auch die Tatsache, dass einige Geschichten abrupt enden und insgesamt doch eine ordentliche Portion Fachwissen vorausgesetzt wird, kann verschmerzen, wem es in erster Linie um die Geschichte des SV Waldhof geht. Diese wird in vielen Facetten und von den Anfängen bis zur Gegenwart be- und durchleuchtet, in einer Sprache, die genauso dem geneigten Fußball-Fan wie dem generell Sportinteressierten Freude bereiten kann. Letztlich kann man „111 Gründe, den SV Waldhof Mannheim 07 zu lieben" leichten Herzens als Geschenktipp für den Gabentisch empfehlen. *rüo*

„Feuchter, aber entspannter Martinsumzug"

Tapfere Laternenträger trotzten dem Regen

Stolz präsentierten die Kinder ihre Laternen. Foto: Seitz

SANDHOFEN/BLUMENAU. Es hatte schon fast etwas Mystisches, als in Sandhofen nach Einbruch der Dunkelheit rund ums Denkmal die ersten Lichtlein aufblinkten. Dann wurden es immer mehr, bis die ganze Straße mit Menschen gut gefüllt war. Laternen leuchteten in allen Farben. Eulen und Mäuse hatten wohl bei Kindergärten Konjunktur, doch es gab neben klassischen Lampions auch originelle Fußbälle und Schafe zu sehen. Kurz nach 18 Uhr setzte sich der Zug am Rathaus vorbei durch die Hintergasse in Bewegung, angeführt von der Polizei, Helfern des Roten Kreuzes und den Bläsern der Altrheinmusikanten unter der Leitung von Kurt Hasieber. Hoch zu Ross ritt Franziska Schmidt vom Reit- und Fahrverein als Heiliger Martin auf ihrem Pferd „Rebell" (das eigentlich ganz ruhig und friedlich war). Einziger unliebsamer Begleiter war der Regen. „Das Wetter hat leider nicht mitgespielt, aber viele Familien haben es tapfer bis zum Schluss durchgezogen", bringt es Steffi Büttner auf den Punkt, die im Namen der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen für die Organisation verantwortlich war: „Rundum hatte ich das Gefühl, es war zwar ein feuchter, aber entspannter Martinsumzug." Ziel war das Gelände der Gartenfreunde, die sich auch um die Verpflegung kümmerten. Markus Barth sorgte indes für den guten Ton der Lautsprecheranlage. Im Beisein von Gemeindereferentin Sandra Waindok von der Seelsorgeeinheit Mannheim-Nord las Praktikant Markus Oczko die Martinsgeschichte vor. Das Entzünden des Martinsfeuers bereitete zwar bei der Nässe ein wenig Probleme, aber auch das hat am Ende geklappt.

Auch auf der Blumenau ließ man sich die Freude nicht nehmen. Hier begann der Abend mit einer Andacht in der Jonakirche, bevor sich Groß und Klein zunächst ohne aufgespannte Schirme auf den Weg machten. Doch mitten im Umzug setzte auch hier der Regen ein. Am Festplatz angekommen, waren Glühwein und Kakao besonders willkommen. Letzteren schenkt der Männergesangverein (MGV) Sängerrose Blumenau als Organisator schon immer kostenlos an die Kinder aus, so dass bei manchen Erwachsenen gar Erinnerungen an die eigene Kindheit geweckt wurden. Für Stärkung sorgten Schmalzbrote, Rinds- und Bratwürste. Natürlich durfte auch hier die Martinsgeschichte nicht fehlen, die von Heinz Nuber als Bettler und Reiterin Tina Weiland aus Lampertheim als St. Martin am Feuer in Szene gesetzt wurde. Vorgetragen hat sie MGV-Vorsitzender Jürgen Klopsch. Um den großen Reisighaufen anzuzünden, mussten die Sänger allerdings mit dem Gasbrenner nachhelfen, nachdem die Kleinsten schon auf sicheren Abstand gegangen waren. Am Ende waren alle dankbar über die Gastfreundschaft der Blumenauer Siedler, die ihr Vereinsheim geöffnet hatten und ein gemütliches Beisammensein bei guter Stimmung ermöglichten. *sts*

Das Martinsfeuer kämpfte gegen die Regentropfen. Foto: Seitz

MAURIS IMMOBILIEN

Neubau – Erstbezug:
Verkauf von 14 barrierefreien Eigentumswohnungen in zentraler Lage von MA-Sandhofen

- 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen, jede Wohnung mit Balkon und mit Aufzug erreichbar
- Wohnfläche von ca. 40–105 m²
- VK von € 135.000 bis € 369.000 schlüsselfertig (zusätzl. PKW-Stellplatz)
- Bezugsfertig voraussichtlich Ende 2018
- Energieausweis: Bedarfsorientiert; End-Energiebedarf 29,5 kWh (m²a); Gas; Baujahr 2013

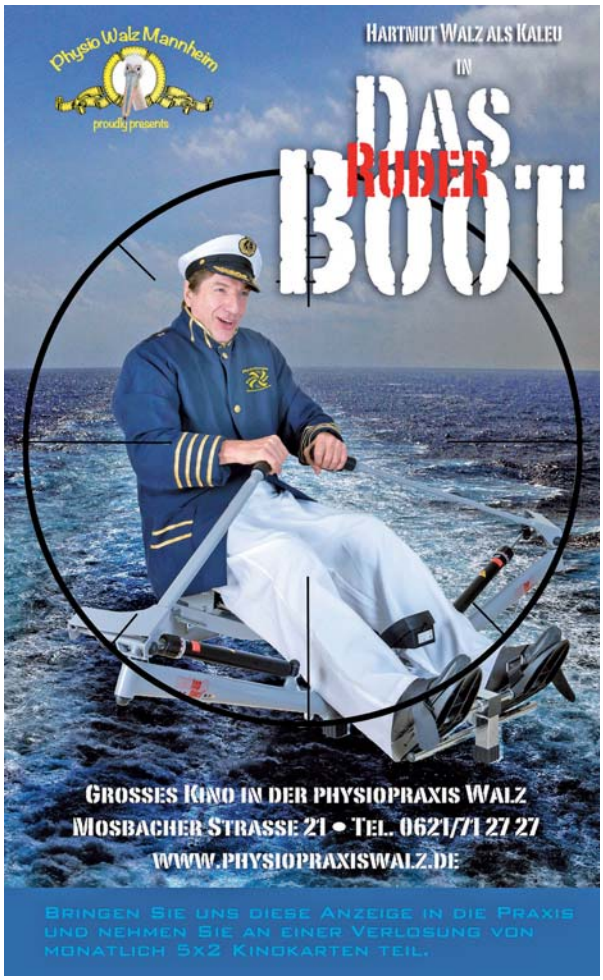
68307 Mannheim | Kalthorststraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

FEUER & FLAMME FÜR MANNHEIM
125 Jahre Berufsfeuerwehr
Mit dem Umzug in die neue Hauptfeuerwache ist die Berufsfeuerwehr Mannheim für alle Fälle gerüstet. Das reich bebilderte Buch stellt die Abteilungen und Sondereinheiten sowie die Feuerwachen und Einsatzfahrzeuge der Brand- und Katastrophenschützer vor.
VK: 19,90 Euro · 2017 · ISBN: 978-3-945534-03-8

MOSKAU – MANNHEIM – PARIS
Europa am Wendepunkt einer Epoche
Das ansprechend illustrierte Buch erinnert an den Rheinübergang russischer Truppen zum Jahreswechsel 1813/14. Die vielseitigen Einflüsse jener Zeit prägen unsere Kultur- und Wirtschaftsmetropole bis heute.
VK: 19,90 Euro · 2015 · ISBN: 978-3-945534-01-4

WIR SIND PATENT²
Mobilität made in Mannheim
Der zweite Band zeigt die Erfolgsgeschichte von zwölf Mannheimer Unternehmen, die mit ihren Entwicklungen die Weichen für eine mobile Zukunft stellen. Die Beispiele reichen vom Familienbetrieb bis zum Dax-Unternehmen.
VK: 14,90 Euro · 2014 · ISBN: 978-3-945534-00-7

SCHMID OTREBA SEITZ MEDIEN GmbH & Co. KG
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET
Wildbader Straße 11 • 68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0 • Fax 0621 72 73 96-15
info@sosmedien.de • www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN



10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Liga-Abschluss und Solokarriere

SANDHOFEN/SCHÖNAU. Die Nord-Nachrichten erschienen vor zehn Jahren ebenfalls am 30. November. Sie eröffneten mit dem Titel „Kunstgenuss der besonderen Art in Sandhofen“, doch über die Lange Nacht der Kunst und Genüsse haben wir ja schon im Vorfeld ausführlich berichtet. Ein Name tauchte damals auf, den wir heute in anderem Zusammenhang kennen: „Ausgerichtet wurde der Saison-Abschluss der Boule Vereine aus dem Mannheimer Norden beim Boule Club Sandhofen, wo 47 Mannschaften mit rund 300 Aktiven das erfolgreiche Vereinsjahr ausklingen ließen. Der Vorsitzende des Boule Club Sandhofen Roland Keuerleber bedankte sich bei allen beteiligten Vereinen, den Sponsoren, den Helfern und vor allen Dingen bei der Spielvereinigung Sandhofen für die Überlassung eines Fußball-Spielfeldes.“

In der Nachbarschaft blickte man indes auf ein anderes Ereignis zurück – die Schönauer Kulturtage. Diese boten mit „Samba Brasil“ und Schauspieler Gerhard Piske als Heinz Erhardt besondere Highlights. Und die Premiere für einen Sänger gab es auch: „Der weit über die Schönauer Grenzen bekannte James Scholl, Tontechniker von Mannheims Rockröhre Joy Fleming, darf sich nach seinem begeisternden Auftritt auf der Schönau Show-Bühne künftig mit dem Namenszusatz James ‚Lionel‘ Scholl, in Anlehnung an den berühmten amerikanischen Soulsänger Lionel Richie, schmücken“, schrieben die Nord-Nachrichten. Medienkritik ist keine moderne Erfindung. Die KIG Schönau lud die lokalen Pressevertreter auch zu „Brust oder Keule“ ein. Der Einladung waren Angelika von Bülow vom Mannheimer Morgen und Roland Karschits von den Nord-Nachrichten gefolgt. Doch letztlich gab es „keine Probleme mit der Presse“ zu vermelden. *sts*

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.

„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich“
Christopher Probst

Unsere Leistung auf einen Blick:

Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Neckarau Almenhof Nachrichten · Seckenheim Rheinau Nachrichten · Mannheimer Stadtteil Nachrichten · Nord-Nachrichten

FINDIGE FEDER GESUCHT (M/W)

Spannende Menschen treffen und spannende Geschichten erzählen; hinter manche Kulisse schauen und aktuelle Themen aufarbeiten: Das machen unsere freien Mitarbeiter für unsere Stadtteilzeitungen. Zur Unterstützung der Redaktion vor Ort suchen wir jetzt genau das: nämlich Verstärkung durch freie Mitarbeiter/innen auf Honorarbasis.

Ein Volontariat ist nicht erforderlich, im Vordergrund steht die Freude am Schreiben. Ein wenig Erfahrung ist von Vorteil, aber kein Muss. Wer will, kann unkompliziert eingearbeitet werden.

Was wir bieten:
- Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
- Betreuung durch die zuständige Redaktion vor Ort
- Arbeit mit freier Zeiteinteilung
- Möglichkeit eigene Ideen einzubringen

Wer wir sind:
Als mittelständischer Verlag sind wir seit über 25 Jahren auf dem Zeitungsmarkt tätig. Mit vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen wir monatlich über 100.000 Haushalte und liefern auf Stadtteil-Portal.de auch tagesaktuelle News. Unser Umgangston ist leger. Berührungsängste braucht niemand zu haben.

Hast Du Lust, Teil eines motivierten Teams zu werden?

Dann freuen wir uns auf Deine aussagekräftige Kurzbewerbung per E-Mail an info@sosmedien.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Revolution im Vatikan

Korrespondent Andreas Englisch spricht über Papst Franziskus

Autor Andreas Englisch erzählt Papstgeschichte(n) in der Franziskuskirche. Foto: Seitz

WALDHOF. Der Franziskusgemeinde ist es gelungen, mit dem Journalisten Andreas Englisch einen hochkarätigen Redner für ihre Festwoche zum 110-jährigen Bestehen zu gewinnen. Als Vorsitzender des Gemeindeteams begrüßte Uwe Grundei die Gäste in der voll besetzten Kirche und leitete humorvoll auf den Vortrag über Papst Franziskus über: „Vielleicht erfahren wir das eine oder andere Geheimnis, zum Beispiel, warum er sich nach einer Kirche auf dem Waldhof genannt hat.“ Der charismatische Korrespondent und Schriftsteller kam sprichwörtlich wie die Jungfrau zum Kind als Berichterstatter in den Vatikan. 1987 zog Englisch als Student für ein halbes Jahr nach Rom, um Italienisch zu lernen. Doch bald ging ihm das Geld aus. Da las er die Stellenanzeige eines amerikanischen Verlags, der einen Vatikanfachmann suchte. „Ich hatte von Tuten und Blasen keine Ahnung“, gesteht er. Trotzdem hat er den Job bekommen. „Der Unterschied zwischen damals und heute ist riesengroß“, resümiert Englisch nach 30 Jahren, in denen er drei Päpste begleitet hat.

Nicht weniger als eine Revolution sei 2013 mit der Wahl von Franziskus im Vatikan ausgebrochen. Der neue Stellvertreter Gottes auf Erden verweigerte nach Amtsantritt die gepanzerte Dienstlimousine mit Chauffeur ebenso wie den Einzug in die repräsentative Dienstwohnung mit eigenem Personal im Apostolischen Palast. Franziskus fährt mit dem Bus, speist in der Mensa und empfängt Staatsgäste in seinem 30 Quadratmeter großen Apartment im Gästehaus. Damit bricht er mit Jahrhunderten alten Ritualen „aus einer Zeit, in der Luther noch nicht einmal geboren war“. Auch Staatsoberhäupter überrascht er mit ganz „normalen“ Menschen, die er zu seinen Auslandsreisen einlädt. Die „große Kriegserklärung“ an die Kirche kam zu Ostern 2013. Traditionell trägt der Papst zum höchsten christlichen Fest rote Schuhe, einen Mantel aus Samt und Hermelin und eine mit Diamanten besetzte Krone. Mit der Erklärung „ich bin der Papst, ich bin nicht der Weihnachtsmann“ habe sich Franziskus für seine 50 Jahre alte, ausgefranste Priesterkutte entschieden. 2014 kam es bei der Weihnachtsfeier mit den Kurienkardinälen zum Affront, als er die anwesenden Würdenträger beschimpfte und beleidigte. Nach der Abberufung des Limburger Bischofs Franz-Peter *Tebartz*-van Elst und der Aufdeckung von Geldwäsche in der Vatikanbank erlangten die Reformer in der katholischen Kirche eine Mehrheit bei der Papstwahl, nachdem Benedikt XVI. (wie von Andreas Englisch vorausgesagt) zurückgetreten war. Auf der Straße heißt es, der Heilige Geist sei einmal bei der Papstwahl in der Sixtinischen Kapelle gewesen, obwohl man diese wie immer abgeschlossen hatte.

„Ich bis kein gläubiger Christ, sondern eher ein Rebell gewesen“, gibt Englisch als ehemaliger Messdiener zu. Erst durch Papst Johannes Paul II., der die Welt verändert und sein Leben bereichert habe, sei er fromm geworden. Englisch durfte den Papst 1991 bei einer Brasilienreise begleiten und „strandete“ bei einer Autopanne ausgerechnet an der Copacabana. Während er auf den Ersatzwagen wartete, ließ er sich zum Baden hinreißen. Als er an den Strand zurückkehrte, waren Anzug und Zugangskarte zum Papstflugzeug weg. Und der Chauffeur verweigerte seine Mitnahme. Das wäre das Ende seiner Vatikankarriere gewesen. Doch plötzlich warf sich ein Mann vor ihm auf die Knie und gab ihm die Sachen zurück. Der Dieb hatte den Wagen mit dem gelben „V“ der päpstlichen Delegation erkannt und wollte nicht in der Hölle schmoren. Englisch hatte dem Papst diese Geschichte erst bei dessen 100. Auslandsreise „gebeichtet“, als jeder Teilnehmer Johannes Paul II. eine ungenannte Stünde ins Ohr flüstern sollte. Den spirituellsten Gottesdienst seines Lebens erlebte Englisch beim Weltjugendtag 2013, als er nach Rio de Janeiro zurückkehrte. Papst Franziskus trat hier gegenüber jungen Menschen nicht als Moralinstanz, sondern als Motivator auf: „Ihr könnt die Welt zum Besseren kehren, … dann wird Gott bei euch sein“, gab er 3,5 Millionen Gläubigen mit auf den Weg. Fast wäre der Jugendtag abgesagt worden, da das geplante Gelände nach Starkregen überflutet war. Die Copacabana als einzige Alternative vorzuschlagen traute sich zunächst niemand. Doch Franziskus begrüßte die Idee: „Die Kirche hat Kriege geführt und alles Mögliche angestellt, aber eine Strandparty hatten wir noch nie.“ Und wendete sich Andreas Englisch zu: „Sie kennen sich da ja aus.“ *sts*

„Landwirtschaftliche Nutzung weiterhin möglich“

Neue Erkenntnisse zur PFC-Belastung im Mannheimer Norden

SANDHOFEN. Im Jahr 2015 wurde bekannt, dass im Mannheimer Norden Ackerflächen mit per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC) belastet sind. Die künstlich hergestellten Stoffe, die **in einer Vielzahl von Verbraucherprodukten, zum Beispiel als Imprägniermittel,** Verwendung finden, sind aufgrund ihrer gewünschten Eigenschaften **kaum natürlich abbaubar.** Seit Kenntnis über die PFC-Belastung hat der Fachbereich Grünflächen und Umwelt für rund 317 Hektar Fläche Bodenproben in Auftrag gegeben. Auch 56 Beregnungsbrunnen und das Grundwasser wurden im betroffenen Gebiet untersucht. In diesem Jahr wurden auf einem Teil der Ackerflächen weitere Bodenproben genommen, deren Ergebnisse nun vorliegen. Rund 244 Hektar dieser untersuchten Flächen sind als belastet einzustufen. Spuren von PFC lassen sich auf nahezu allen Flächen nachweisen. Von den 56 Beregnungsbrunnen sind 16 als belastet einzustufen. Lediglich in zwei Brunnen wurden keinerlei PFC-Spuren nachgewiesen. Zur Trinkwassergewinnung werden diese Brunnen nicht verwendet. Im Rahmen eines Vor-Ernte-Monitorings werden außerdem Erzeugnisse von den belasteten Ackerflächen vor der Ernte geprüft und bei Überschreiten von Grenzwerten aus dem Verkehr gezogen.

Die aktuellen Untersuchungen zeigen eine wesentlich größere Flächenbelastung als nach den bisherigen Befunden zu vermuten war. Der Verdacht, dass nur Flächen betroffen sind, die zwischen 2006 und 2008 mit entsprechendem Kompost behandelt wurden, hat sich nicht bestätigt. Die Belastung erstreckt sich auch auf Flächen, auf denen nach 2008 Kompost ausgebracht wurde, der vermutlich mit Papierschlämmen vermischt war. Somit sind nun erweiterte Untersuchungen erforderlich. Die landwirtschaftliche Nutzung aller bisher untersuchten Flächen ist weiterhin möglich. Die Landwirte im betroffenen Gebiet werden von Vertretern des Regierungspräsidiums, der Landwirtschaftsverwaltung und der Lebensmittelüberwachung über die Untersuchungsergebnisse informiert und erhalten verbindliche Richtlinien für die Bewirtschaftung der Flächen. *zg/red*

Zu gutes Wetter

Wenig Wind und angenehme Temperaturen bei der Drachenolympiade

SANDHOFEN. Auch wenn dieses Jahr nicht so viele Teilnehmer bei der Drachenolympiade des Vereins „Eltern aktiv“ dabei waren wie erhofft, so blieb der Spaß daran nicht auf der Strecke. „Es war eine schöne, erfolgreiche Drachenolympiade, und wir freuen uns auf das nächste Jahr“, zieht Vereinsmitglied Steffi Büttner Bilanz. Doch warum kamen dieses Jahr nicht so viele Menschen wie letztes Jahr, als rund 45 Drachenbegeisterte am Start waren?

„Das Wetter war möglicherweise zu gut, so dass viele Familien vielleicht ihre Freizeit anderswo verbracht haben“, vermutet Büttner. Zudem fehlte eine fürs Drachensteigenlassen ziemlich wichtige Zutat: der Wind. Dessen Abwesenheit sorgte wohl für den dicksten Strich durch die Rechnung des Vereins. Doch von einem Misserfolg zu sprechen wäre absurd. Immerhin zählte die Drachenolympiade aktuell 31 Teilnehmer, die sich in vier Altersgruppen unterteilten. Sie reichten von null bis fünf Jahre, über sechs bis neun, 10 bis 15 und 16 bis 99 Jahre. Die Sechs- bis Neunjährigen waren dabei am stärksten vertreten. Da in der Gruppe der 10- bis 15-Jährigen keine Olympioniken antraten, konnten die Gewinne dieser Kategorie nicht verteilt werden. Wer in den anderen Gruppen auf einem der ersten drei Plätze landete, gewann einen Preis. Auch der schönste, selbst gebastelte Drachen wurde mit einem Schönheitspreis prämiert. „Es gab sogar einen Pechvogelpreis“, so Büttner.

Denn der Drachen dieses Unglücksraben blieb an einem Lichtmast hängen. Gewinner waren jedoch auch alle anderen Gäste, die sich an einer gut bestückten Kuchentheke aus selbst gebackenen Spenden sowie Kuchenspenden der Bäckerei Grimminger erfreuten. Der Hunger ließ sich allerdings auch mit Hotdogs bekämpfen, wenn es etwas Deftiges sein sollte. „Wir bedanken uns bei der DJK Sandhofen, die uns bei der Platzreservierung unterstützt hat“, teilt Steffi Büttner abschließend mit. Nun bleibt nur noch zu hoffen, dass Wind und Wetter nächstes Jahr besser mitspielen und sich der Verein dann über einen neuen Besucherrekord bei der Drachenolympiade freuen kann. *zg/mil*

Trotz Flaute stiegen schöne Drachen in die Luft. Foto: zg

Friedensfest für Kinder

SCHÖNAU. Ein ganz besonderes Kinderfest hatten die katholische Gemeinde Guter Hirte und die Kindertagesstätte St. Raphael vorbereitet. Zum interreligiösen Friedensfest waren zahlreiche Kinder und Familien in die Räume der Kita St. Raphael gekommen, wo alle Gäste nach muslimischem Brauch mit einigen Tropfen Duftwasser in die Handflächen begrüßt wurden. Auch aus dem benachbarten Otto-Bauder-Haus schauten Interessierte vorbei.

Zu Beginn der Feier zogen die Kinder, musikalisch begleitet von einem Friedenslied, mit roten Luftballon-Herzen in den Raum ein. Die Form der Ballons kündigte das Thema an: „Gott liebt alle Kinder dieser Welt!“ Beim anschließenden Mitmachtheater ging es darum, dass gerade die Unterschiede in Aussehen, Sprache, Religion und kultureller Herkunft der Menschen unsere Welt schön und bunt machen. Außer um Toleranz ging es zudem um die Versöhnung nach einem Streit. Mit passenden Gesten untermalten die Kinder und Erzieherinnen in der Geschichte verschiedene Haltungen, in denen Menschen unterschiedlicher Religionen beten. Zum Beispiel kniend und mit zu Boden geneigter Stirn, oder mit gefalteten oder zum Himmel gestreckten Händen. Beim Mitsingen von Liedern und Nachsprechen von Gebeten waren Kinder und Erwachsene gleich begeistert bei der Sache. Krönender Abschluss für Groß und Klein war das Spiel mit einem riesigen Schwungtuch, das an diesem Tag wie ein großer Schirm als Symbol für Gottes Segen und Schutz diente.

Der nächste Kindergottesdienst der Gemeinde Guter Hirte wird ein vorweihnachtliches Thema haben und am 10. Dezember stattfinden. *zg/red*

Das große Schwungtuch stand symbolisch für Gottes Segen und Schutz. Foto: zg

WUNDERVOLLER ADVENT

Weihnachtsbaumverkauf für guten Zweck

Der Erlös des Baumverkaufs fließt in den Käfertaler Wald. Foto: zg/FDK

Gartenstadt. Der Förderverein Freunde des Karlsterns Mannheim e.V. (FDK) bietet auch in diesem Jahr frisch geschlagene Nordmanntannen in großer Auswahl und zu günstigen Preisen zum Verkauf an. Der Reinerlös fließt wieder in die Arbeit für den Käfertaler Wald ein. Der FDK freut sich auf zahlreiche Unterstützung. Verkaufstage sind am Samstag, 9. und 16. Dezember, von 10 Uhr bis 14 Uhr im Forsthof am Ende der Waldpforte. Ferner bietet sich an diesen Terminen die Gelegenheit, am Glühweinstand mehr über die Arbeit des FDK zu erfahren. Dazu stehen die anwesenden Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung. *zg*

Vier wie wir – Ein Weihnachtskonzert

Waldhof. Vier wie wir – das ist Bernd Nauwartat mit seinen musikalischen Freunden Jeannette Friedrich, Sascha Ullrich und Daniel Prandl. Im letzten Jahr noch alleine in der Franziskuskirche, hat sich Bernd Nauwartat, bekannt aus unzähligen Capitol-Produktionen und durch seine gefühlvollen Solo-Abende, in diesem Jahr seine Freunde zum Weihnachtskonzert am 9. Dezember um 19.30 Uhr in die Kirche St. Franziskus eingeladen. Jahrelang singen Jeannette Friedrich, Sascha Ullrich und Bernd Nauwartat schon zusammen, aber Weihnachten ist immer etwas ganz Besonderes. Da kann man Lieder singen, die besonders ans Herz gehen. Mit ihren einfühlsamen Stimmen ziehen sie, begleitet vom Jazz-Pianisten Daniel Prandl, das Publikum in ihren Bann und versetzen es sofort in Weihnachtsstimmung. Karten gibt es für 15 Euro (ermäßigt 13 Euro) im Joseph-Bauer-Haus, Pfarrbüro St. Franziskus, sowie an der Abendkasse. *zg*

„Weihnachtszauber – Benefizkonzert“

Sandhofen. Am Mittwoch, 20. Dezember, erklingen um 18 Uhr im Gemeindehaus St. Bartholomäus Melodien mit Kindern und Jugendlichen der Klavierklasse von Amela Testai. Das kleine Weihnachtskonzert wird mit Klavier, Flöte und Klarinette gespielt und gesungen. Der Erlös ist für die „Beratungsstelle für sexuell misshandelte Mädchen und Frauen Mannheim – Notruf“ vorgesehen. Eine kompetente Vertreterin der Organisation wird einige interessante Informationen über die wichtige Arbeit der Beratungsstelle an die Zuhörer weitergeben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei, Spenden für das Projekt sind erwünscht. Für eine kleine Bewirtung wird gesorgt sein. zg

Nordische Weihnacht

Käfertal. Bereits seit einem Jahr existiert das Literatur-Café in der Gottfried-Keller-Büchereiin der Veilchenstraße 41. Grund genug, um das einjährige Bestehen besonders zu feiern: Am Samstag, 9. Dezember, ab 16.00 Uhr lädt der Freundeskreis der Bücherei alle zur „Nordischen Weihnacht“ ein: Bei Glögg und Zimtschnecken werden Gedichte und Weihnachtsgeschichten aus Skandinavien vorgetragen. Der Eintritt ist frei. *zg*

Adventsmarkt der kfd Sandhofen

Sandhofen. Auch in diesem Jahr findet der Adventsmarkt der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) im Gemeindehaus St. Bartholomäus statt. Beginn ist am Sonntag, 3. Dezember, um 11 Uhr und beendet wird der gemütliche Tag um 17 Uhr. Das Angebot ist vielseitig und reicht von Bastelarbeiten, Deko, Gestecke über Gebäck bis hin zu Likören und Marmeladen. Außer Kaffee und Kuchen bietet das Kreativ-Team der kfd um Waltraud Seitz zum Mittagessen wieder eine Suppe an und freut sich auf viele Gäste. *zg*

„Ganz Sandhofen ein Adventskalender!“

Sandhofen. Fast jeden Tag im Advent geht abends um 18 Uhr ein Rollladen hoch und es erscheint ein geschmücktes Adventsfenster. Vor diesem wird gesungen und eine Geschichte gelesen. Viele kreative Ideen unterstreichen den Charme des ökumenischen Adventskalenders, der bereits zum fünften Mal stattfindet. Jeder kann sein Fenster und die kurze Feier nach persönlichen Vorstellungen gestalten und dazu beitragen, dass bis zum Heiligen Abend 24 schön geschmückte Fenster Sandhofen erhellen. Eine Einladung zum geselligen Verweilen bei Gebäck, heißem Tee, Punsch oder Glühwein, zu dem jeder Gast seinen eigenen Becher und eine Taschenlampe mitbringen sollte, schließt die Zusammenkunft ab. Die Orte aller Fenster sind ersichtlich in den Schaukästen bei den Kirchen und in den Kindergärten, sowie zeitnah auf kleinen Flyern. Die feierliche Eröffnung am Freitag, 1. Dezember, wird um 18 Uhr im Pfarrhausgarten neben der St. Bartholomäuskirche von der „Jungen Gemeinde“ gestaltet.

Für das Team vom „Lebendigen Adventskalender“ in Sandhofen stehen Lilli Freund, Telefon 783405, und Christa Schwemlein, Telefon 775201, als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. *zg/red*

Gutes vom Guckertshof
Wolfgang & Ute Guckert
Alter Frankfurter Weg 36
68307 Mannheim - Sandtorf
(zwischen Blumenau & Lampertheim)
Tel 0621/78 37 26 • Fax 78 99 86 89
www.guckertshof.de
Unsere Empfehlung für Ihr Weihnachtsmenü
Geflügel: frische Gänse, Enten, Puten, Putenkeulen, Entenbrust u. a.
Rind: Sauerbraten, Burgunderbraten, Steaks, Fondueflesch
Schwein: Kammbraten, Krustenbraten, Rollbraten mit verschiedenen Füllungen, gefüllte Lende, Steaks, Schlemmerbraten
Stallhasen und vieles mehr!
Weitere Spezialitäten finden Sie auf unserer Homepage
Alles aus artgerechter Haltung und naturgemäßer Fütterung
Bitte bestellen Sie rechtzeitig telefonisch!
Geschenkgutscheine + Präsentkörbe gestalten wir ebenfalls für Sie.
vom 24.12.2017 bis 8.01.2018 geschlossen

FOPE

ab 1.840,00 €
51 FESTE FRANCO TRONCONE 1966-2017
JUWELIER FRANCO
TRONCONE
Q1, 18 · Fressgasse · 68161 Mannheim

Wissen, woran man ist:
transparente Kostenaufstellung
und flexible Zahlungsmöglichkeiten,
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

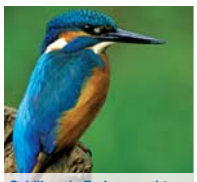
Es geht auch elegant ...
Wir zeigen Ihnen die Vielfalt unserer Bestattungskultur.
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com



Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
G S
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis
- starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

Die frische Art der Fotografie
foto mechnig
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621 / 77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ Freitag, 1. Dezember
18 Uhr, Lebendiger Adventskalender, Auftakt im Pfarrhausgarten St. Bartholomäus

→ Samstag, 2. Dezember
17 Uhr, Weihnachtsbaum-Beleuchtung am Stich mit Musik, Glühwein und Nikolaus

→ Sonntag, 3. Dezember
11 Uhr, Adventsmarkt der Katholischen Frauengemeinschaft, Gemeindehaus St. Bartholomäus
17.30 Uhr, Benefizkonzert für die Kirchenrenovierung, kath. Kirchenchor St. Bartholomäus, Projektchor aus St. Jakobus und Talitakum singen und spielen die Messe „Lied vom Licht" von Gregor Linßen

→ Mittwoch, 6. Dezember
19 Uhr, Sitzung des Bezirksbeirats Sandhofen, Gemeindehaus St. Bartholomäus, Bartholomäusstraße 4

→ Samstag, 9. Dezember
15-23 Uhr, Adventsmarkt Sandhofen rund um das Kriegerdenkmal, offizielle Eröffnung um 15 Uhr

→ Sonntag, 10. Dezember
13 Uhr, ökumenischer Gottesdienst vor Beginn des Adventsmarkts am Kriegerdenkmal
14-20 Uhr, Adventsmarkt Sandhofen rund um das Kriegerdenkmal
15 Uhr, Adventskonzert mit der Kirchenband FaGoDi, St. Bartholomäuskirche, Spenden für einen wohltätigen Zweck
17 Uhr, Winterkonzert des Drei-EinigkeitsChor, Kinderchors und Solisten in der Dreifaltigkeitskirche, Kirchgasse

→ Mittwoch, 20. Dezember
18 Uhr, Weihnachtskonzert mit Melodien von Kindern und Jugendlichen der Klavierklasse von Amela Testai, Gemeindehaus St. Bartholomäus

SCHÖNAU

→ Freitag, 1. Dezember
15 Uhr, Winterbasar im Emmaussaal, Evangelische Schönaugemeinde, Bromberger Baumgang 18
18 Uhr, feierliche Beleuchtung des Schönauer Weihnachtsbaumes, Lena-Maurer-Platz
18 Uhr, Lyrik und Musik im Otto-Bauder-Haus, Heilsberger Straße 34

→ Sonntag, 3. Dezember
14 Uhr, gemeinsame Weihnachtsfeier von AWO und VdK Schönau im Siedlerheim

→ Sonntag, 10. Dezember
10-30 Uhr, Kindermitmachkirche, Gemeinde Guter Hirte
14.30 Uhr, Kinderbescherung der Schönauer Siedler, Kultur-Centrum Siedlerheim
19 Uhr, Siedlerweihnacht, Kultur-Centrum Siedlerheim

→ Samstag, 16. Dezember
19.30 Uhr, Konzertabend mit Marc und Silvia Eglès sowie ehemaligen Studenten der Musikakademie „SchallWerkStadt", Christliches Zentrum Mannheim, Rastenburger Straße 51

→ Samstag/Sonntag, 16./17. Dezember
Ab 11 Uhr, Schönauer Weihnachtsmarkt auf dem Parkplatz am Bromberger Baumgang

WALDHOF

→ Donnerstag, 30. November
16-18 Uhr, Adventsbasar der Johannes-Gutenberg-Schule und Waldhof-Grundschule mit Außenstelle Luzenberg, Schulhaus, Oppauer Straße 3

→ Samstag, 2. Dezember
14-18 Uhr, Adventsmarkt im Innenhof des Caritas-Zentrums St. Franziskus am Taunusplatz

→ Dienstag, 5. Dezember
15-17 Uhr, Adventsbasar der Friedrich-Ebert-Schule, Wiesbadener Straße 6

→ Samstag, 9. Dezember
19.30 Uhr, „Vier wie wir", Weihnachtskonzert mit Bernd Nauwartat und Freunden in der Franziskuskirche

→ 4.-17. Dezember
10. Kindervesperkirche in der Evangelischen Jugendkirche

GARTENSTADT

→ Donnerstag, 30. November
15-17 Uhr, Adventsmarkt, Alfred-Delp-Schule, Waldpforte 41-43

→ Samstag, 2. Dezember
10-22 Uhr, Weihnachtsmarkt im Bürgergarten, Bürgerverein Gartenstadt

→ Samstag, 9. und 16. Dezember
10-14 Uhr, Weihnachtsbaumverkauf, Freunde des Karlsterns, Ende Waldpforte

→ Freitag, 15. Dezember
18 Uhr, Eröffnung der Krippenausstellung im Bürgergarten

KÄFERTAL

→ Freitag, 1. Dezember
14-17 Uhr, Bunter Nachmittag des Förder- und Betreuungsbereichs der Gemeindediakonie Mannheim, Kulturhaus Käfertal

→ Samstag/Sonntag, 2./3. Dezember
11-18 Uhr, 22. Weihnachtsmarkt im Kulturhaus Käfertal

→ Samstag, 9. Dezember
ab 16 Uhr, Freundeskreis der Gottfried-Keller-Bücherei, Geburtstagsfeier des Literatur-Cafés, Veilchenstraße 41

→ Samstag, 16. Dezember
19 Uhr, Begegnungskonzert mit der Younity Family, Kulturhaus Käfertal

Probleme ernst nehmen – Lösungen finden

Dr. Stefan Fulst-Blei bleibt vor Ort am Ball

WALDHOF/GARTENSTADT/LUZENBERG. Seit vier Jahren tourt Dr. Stefan Fulst-Blei MdL (SPD) regelmäßig durch die Stadtteile im Mannheimer Norden. „Das Angebot des direkten Bürgerkontakts hat sich etabliert und wird gut angenommen. Ich werde mich weiter für die Lösung der Probleme in den Stadtteilen einsetzen", sagt der Landtagsabgeordnete. Im Oktober hatte er mit seinem mobilen Fahrrad-Infostand in den Stadtteilen Gartenstadt, Waldhof und Luzenberg Station gemacht, wo viele Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit zum Gespräch nutzten.

In der Gartenstadt wurde rege über das Ergebnis der Bundestagswahl diskutiert und auf die für Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen nicht ausreichende Gehwegabsenkung am Waldfriedhof hingewiesen. Ursel Krattenmacher überreichte beim Ortstermin alte Parteibücher ihres Vaters, darunter ein SPD-Parteibuch und ein Mitgliedsbuch vom Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold aus den Zwanzigern. Fulst-Blei freute sich sehr über die wertvollen Dokumente: „Das sind für die SPD historische Schätze." Auf dem Seppl-Herberger-Platz kam es zu einem netten Gespräch mit einem neu hinzugezogenen Bürger, der die Freundlichkeit und das gute Miteinander auf dem Waldhof schätzt.

Der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei bleibt für die Bürger am Ball. Foto: zg/SPD

Er fühle sich im Stadtteil sehr wohl und auch sicher. Dauerthema sind nach wie vor die Parksituation und das ausufernde Wildparken. Auch Kritik über die Schließung von Zweigstellen der Geldinstitute wurde vorgebracht. In unmittelbarer Nähe sei keine Geldversorgung möglich, so ein Anwohner. Auch das Thema Grünschnitt wurde angesprochen, Stefan Fulst-Blei handelte umgehend und informierte noch vor Ort den zuständigen Fachbereich zur Problemlösung. Auf dem Luzenberg wurde der Politiker bereits erwartet. Das Ärgernis: wilde Müllentsorgung im Spiegelpark. Dr. Fulst-Blei ergriff auch hier die Initiative, informierte die zuständigen Stellen sofort und erhielt kurze Zeit später die Auskunft, dass der Müll noch im Oktober entfernt werde. Auch die zentrale Behördennummer 115 war ein Thema. Es gebe zu lange Wartezeiten und dann passiere nichts, so eine Anwohnerin. Hinzugestoßene Jugendliche fragten: „Wann kommt der Jugendtreff?" Fulst-Blei lud die Jugendlichen zur Informationsveranstaltung über den Förderverein Jugendtreff Luzenberg ein. *zg/red*

→ KOMPAKT

Adventsmarkt im Caritas-Zentrum

WALDHOF. Am Samstag, 2. Dezember, findet von 14 bis 18 Uhr ein Adventsmarkt im Innenhof des Caritas-Zentrums St. Franziskus am Taunusplatz statt. Der Chor sowie der Kinderchor der Franziskusgemeinde treten unter der Leitung von Florian Moser auf. Mitarbeiterinnen des Hospizes St. Vincent schenken Glühwein und Punsch aus, die Tagespflege bietet Waffeln, Tee und Kaffee an, und vom Restaurant Landolin gibt es Gulaschsuppe, Bratwurst und Frikadellen. Die Ergotherapiepraxis Fischer & Simon hat einen Stand, an dem Karten für gemeinnützige Zwecke verkauft werden. Auch ein Stand mit selbstgebastelter Weihnachtsdekoration und Geschenken ist vor Ort. Für Musik sorgt DJ Manuel Mischur. *zg*

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

SUDOKU-ECKE

5		4	7	3				9
6	9				1	5	7	
3		1		2			6	
		3	9	7			4	
2		7	8		4			
		9	1	6				
4		5				9	8	
						4	2	
	2		6	4	5	1	3	

UNSER TEAM

Rüdiger Ofenloch
(Redaktion)
Ilvesheimer Straße 48
68259 Mannheim
Fon 0621 30 73 88 91
Mobil 0171 93 50 972
E-Mail:
r.ofenloch@sosmedien.de

Petra Swoboda
(Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4 30 77 34
Fax 0621 4 30 77 35
E-Mail:
p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2017

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 22. Dezember